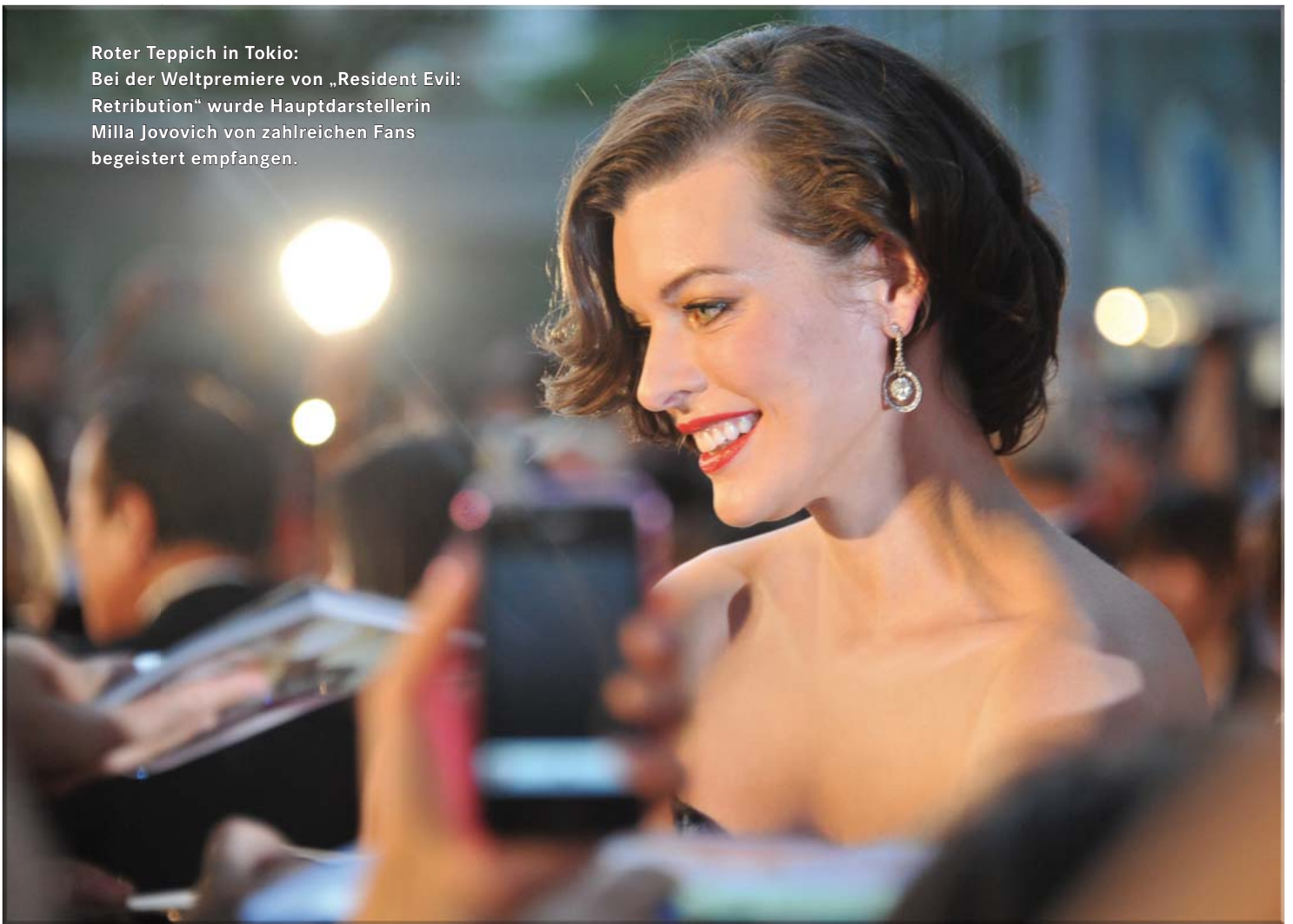




Zwischenbericht zum **30. September 2012**



Roter Teppich in Tokio:
Bei der Weltpremiere von „Resident Evil:
Retribution“ wurde Hauptdarstellerin
Milla Jovovich von zahlreichen Fans
begeistert empfangen.



Der Konzernumsatz der Highlight-Gruppe
lag nach neun Monaten um 27,8 % über dem Vorjahreswert.
Das Betriebsergebnis verbesserte sich um 9,9 %.

Highlight Communications AG, CH-Pratteln

Film	Sport- und Event-Marketing	Übrige Geschäftsaktivitäten
<p>100%</p> <p>Constantin Film AG DE-MÜNCHEN</p> <p>Tochtergesellschaften der Constantin Film AG</p> <p>Constantin Film Schweiz AG CH-PRATTELN</p>	<p>100%</p> <p>Highlight Communications (Deutschland) GmbH DE-MÜNCHEN</p> <p>Rainbow Home Entertainment AG CH-PRATTELN</p> <p>Rainbow Home Entertainment GmbH AT-WIEN</p>	<p>100%</p> <p>Team Holding AG CH-LUZERN</p> <p>T.E.A.M. Television Event And Media Marketing AG CH-LUZERN</p> <p>Team Football Marketing AG CH-LUZERN</p>
		<p>58,97%</p> <p>Highlight Event & Entertainment AG CH-DÜDINGEN</p> <p>Highlight Event AG CH-LUZERN</p>

Members of the Highlight Group



INHALT

VORWORT	2
DIE AKTIE DER HIGHLIGHT COMMUNICATIONS AG	4
ZWISCHENLAGEBERICHT	7
Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur	7
Steuerungssystem und Leistungsindikatoren	8
Wesentliche Ereignisse des dritten Quartals	8
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Film	9
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Sport- und Event-Marketing	12
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Übrige Geschäftsaktivitäten	13
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Highlight-Gruppe	13
Personalbericht	16
Nachtragsbericht	16
Chancen- und Risikenbericht	16
Prognosebericht	18
KONSOLIDIERTE NEUNMONATSRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2012	21
Konsolidierte Bilanz	22
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	24
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	25
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	26
Konsolidierte Kapitalflussrechnung	28
Anhang zur konsolidierten Neunmonatsrechnung	29

TERMINE 2013

(im Umschlag hinten)

VORWORT

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Interessenten,

wie erwartet war das dritte Quartal 2012 für die Highlight-Gruppe das bislang umsatz- und ertragsstärkste des laufenden Geschäftsjahres.

Die Basis dafür waren einerseits die erfolgreichen Kinostarts der internationalen Constantin Film-Eigenproduktion „Resident Evil: Retribution“ und des Lizenztitels „Step Up: Miami Heat“. Andererseits erzielte die Culture-Clash-Komödie „Türkisch für Anfänger“ hohe Absatzzahlen in der Home-Entertainment-Auswertung.

Infolge dieser positiven Entwicklungen lag unser Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2012 bei 312,7 Mio. CHF – ein Plus von 27,8% gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (244,7 Mio. CHF). Die Gesamtleistung der Highlight-Gruppe (Umsatzerlöse plus aktivierte Filmproduktionen und Eigenleistungen) erhöhte sich sogar um 30,2% auf 357,2 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 274,3 Mio. CHF). Der operative Konzernaufwand stieg um 28,7% auf 344,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 267,9 Mio. CHF), das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 9,9% von 27,3 Mio. CHF auf 30,0 Mio. CHF.

Inbesondere aufgrund von Währungseffekten fiel das Finanzergebnis um 7,2 Mio. CHF niedriger aus als in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Dadurch konnte sich die erfreuliche Entwicklung im operativen Bereich nicht in vollem Umfang im Konzerngewinn niederschlagen. Das Konzernperiodenergebnis blieb mit 21,5 Mio. CHF um 3,0 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert. Der Ergebnisanteil der Highlight-Aktionäre betrug 20,9 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 23,4 Mio. CHF), was auf Basis der Aktien im Umlauf einem Gewinn je Aktie von 0,45 CHF (Vergleichsperiode: 0,51 CHF) entspricht.

Sehr erfreulich entwickelte sich das Segment Film: Mit Aussenumsätzen in Höhe von 248,2 Mio. CHF konnte der Vorjahreswert von 175,6 Mio. CHF um 41,3% übertroffen werden. Gleichzeitig verzeichneten die übrigen Erträge einen Anstieg um 10,8 Mio. CHF auf 61,2 Mio. CHF. Die Aufwendungen stiegen um 79,9 Mio. CHF auf 299,9 Mio. CHF. Das Segmentergebnis verbesserte sich dementsprechend deutlich um 61,0% auf 9,5 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 5,9 Mio. CHF).

Die Aussenumsätze des Segments Sport- und Event-Marketing lagen mit 57,1 Mio. CHF um 17,0% unter dem Vergleichswert (68,8 Mio. CHF). Der Rückgang resultierte hauptsächlich daraus, dass die UEFA die Organisation der UEFA Champions League und der UEFA Europa League seit 1. Juli 2012 in Eigenregie vornimmt. Eine weitere Reduktion der Aussenumsätze ist auf Währungseinflüsse und die Umgliederung des Musikgeschäfts in das Segment Übrige Geschäftsaktivitäten zurückzuführen. Einsparungen in Höhe von 10,1 Mio. CHF vermochten diesen Rückgang nicht vollständig zu kompensieren, sodass das Segmentergebnis mit 25,4 Mio. CHF leicht unter dem Neunmonatswert des Vorjahres (26,3 Mio. CHF) blieb.

Im Segment Übrige Geschäftsaktivitäten, das mit Wirkung zum 1. Juli 2011 gebildet wurde, wurden Aussenumsätze in Höhe von 7,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 0,4 Mio. CHF) und übrige Erträge von 1,1 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 0,0 Mio. CHF) realisiert. Nach Abzug der Aufwendungen in Höhe von 9,4 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 1,2 Mio. CHF) ergab sich ein Segmentergebnis von -0,9 Mio. CHF, das auf dem Vorjahresniveau (-0,8 Mio. CHF) lag.

Die Constantin Film-Gruppe brachte im Zeitraum Januar bis September 2012 insgesamt elf Filme in die deutschen Kinos. Unter allen Verleihern erreichte sie damit einen beachtlichen Marktanteil von 8,2% nach Umsatz und sogar 8,5% nach Besuchern. Darüber hinaus war die Constantin Film-Co-Produktion „Türkisch für Anfänger“ der umsatz- und besucherstärkste deutsche Film der ersten neun Monate. Erfolge auf den internationalen Kinomärkten feierte „Resident Evil: Retribution“. Der fünfte Teil des Franchise spielte weltweit schon mehr als 200 Mio. USD ein.

Im Geschäftsfeld Home Entertainment haben wir unseren Erfolgskurs mit attraktiven Neuveröffentlichungen und absatzstarken Library-Titeln fortgesetzt. Mit 280.000 verkauften Einheiten bis Ende September entwickelte sich die Komödie „Türkisch für Anfänger“ dabei zu unserem Bestseller des dritten Quartals. Gute Absatzzahlen erzielten darüber hinaus die Jugendabenteuer „Fünf Freunde“ und „Das Haus der Krokodile“. Auf dieser Basis konnten wir – gemeinsam mit unserem Vertriebspartner Paramount Home Entertainment – unseren Marktanteil im deutschen Video-Kaufmarkt auf 12% ausbauen.

Im Segment Sport- und Event-Marketing konnte die TEAM-Gruppe im dritten Quartal die TV-Übertragungsrechte der UEFA Champions League und der UEFA Europa League in weiteren Märkten verkaufen – unter anderem in Ländern wie China, Singapur und der Schweiz. Ausserdem wurden vielversprechende Gespräche mit diversen Unternehmen im Hinblick auf den Erwerb von Sponsorenrechten für beide Wettbewerbe geführt. Es ist davon auszugehen, dass entsprechende Verträge bis spätestens zum Jahresende unterschrieben werden.

Im laufenden vierten Quartal erwarten wir die Fortsetzung der bisherigen positiven Geschäftsentwicklung und bestätigen deshalb unsere Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2012. Wir gehen nach wie vor davon aus, einen Konzernumsatz zwischen 370 und 390 Mio. CHF sowie einen Gewinn je Aktie von 0,42 bis 0,44 EUR zu realisieren.

DIE AKTIE DER HIGHLIGHT COMMUNICATIONS AG

Entwicklung der Kapitalmärkte

Trotz einer weiterhin schwachen weltwirtschaftlichen Entwicklung und der anhaltenden Euro-Schuldenkrise verzeichneten fast alle internationalen Aktienmärkte im dritten Quartal 2012 einen deutlichen Aufwärtstrend. Für positive Impulse sorgten dabei vor allem die Entscheidung des deutschen Bundesverfassungsgerichts, das den europäischen Rettungsschirm ESM als verfassungsgemäss einstufte, sowie die Ankündigung der Europäischen Zentralbank, Anleihen europäischer Staaten unter bestimmten Bedingungen in unbegrenztem Umfang aufzukaufen. Darüber hinaus kündigte die amerikanische Notenbank Federal Reserve verstärkte Massnahmen zur Unterstützung der US-Konjunktur an.

Vor diesem Hintergrund gewann der Dow Jones Industrial Average Index im Zeitraum Juli bis September 4,3% an Wert (+10,0% seit Jahresbeginn) und ging am Quartalsultimo mit 13.437 Punkten aus dem Handel. Noch besser entwickelte sich der Swiss Market Index (SMI), der – nach einem nur leichten Plus zur Jahresmitte – im dritten Quartal um 7,1% zulegen konnte und bei 6.496 Punkten schloss. Auf Neunmonatssicht entspricht das einem Zuwachs von mehr als 9,4%.

Eindeutiger Gewinner unter den führenden Indizes war jedoch der DAX. Mit einer Schlussnotierung von 7.216 Punkten erzielte er von Juli bis September einen Zuwachs von 800 Punkten bzw. 12,5% (+22,4% seit Jahresbeginn) und konnte die Verluste des zweiten Quartals 2012 damit mehr als ausgleichen. Der Small-Cap-Index SDAX, in dem auch die Highlight-Aktie enthalten ist, erzielte im dritten Quartal ein Plus von 4,2% (+13,2% seit Jahresbeginn) und ging mit 5.004 Punkten aus dem Handel. Der Index für deutsche Medienwerte (DAXsector Media), der schon zur Jahreshälfte mit einer hohen zweistelligen Zuwachsrate gegläntzt hatte, verzeichnete einen weiteren Anstieg um 8,8% (+36,0% seit Jahresbeginn) auf 170 Punkte.

Entwicklung der Highlight-Aktie im dritten Quartal 2012

Von diesem positiven Marktumfeld konnte – speziell zu Beginn des dritten Quartals – auch die Highlight-Aktie profitieren. Mit einem Halbjahres-Schlusskurs von 3,33 EUR gestartet, stieg die Notierung in den ersten drei Handelswochen deutlich bis auf 3,75 EUR. Der anschliessenden Seitwärtsbewegung auf einem Niveau von 3,66 EUR, die bis Mitte August anhielt, folgte ein sukzessiver Abwärtstrend, der den Kurs bis Mitte September wieder auf 3,46 EUR sinken liess.

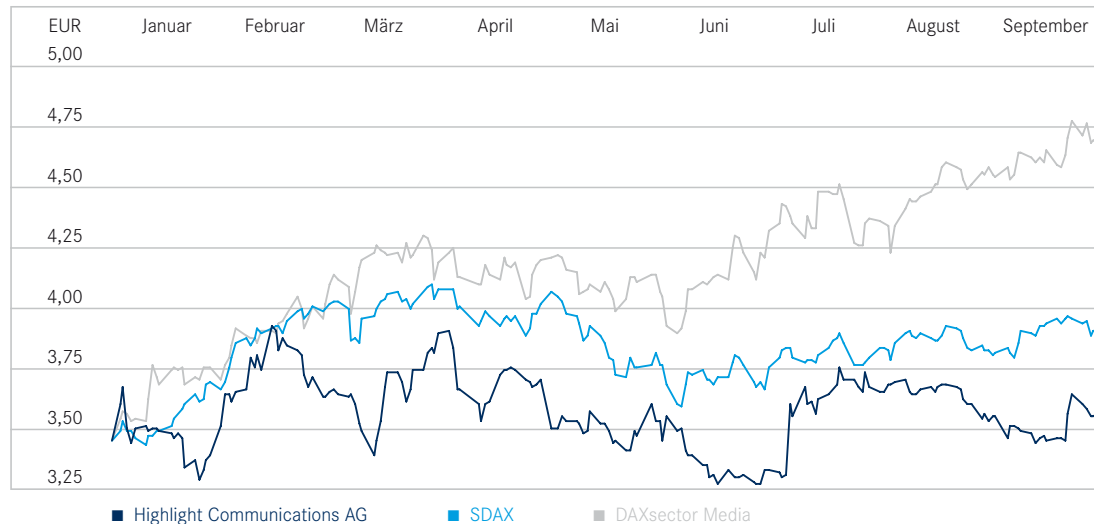
Nach einer Erholungsphase ging die Highlight-Aktie am 30. September mit 3,56 EUR aus dem Xetra-Handel und erzielte damit ein Kursplus von 6,9% im dritten Quartal bzw. von 3,2% im Zeitraum Januar bis September 2012. Das 52-Wochen-Hoch lag zum Quartalsende bei 4,07 EUR (14. Februar 2012) und das 52-Wochen-Tief bei 3,02 EUR (12. Dezember 2011).

Im dritten Quartal 2012 wurden insgesamt 2,49 Millionen Highlight-Aktien im Xetra-Handelssystem der Deutschen Börse umgesetzt, was einem Tagesdurchschnitt von 38.300 Stück entspricht. Der Umsatz pro Handelstag hat sich gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (19.100 Stück) damit mehr als verdoppelt. Auf Neunmonatssicht erhöhte sich das Handelsvolumen von rund 6,76 Millionen Aktien (35.000 Stück pro Handelstag) auf etwas mehr als 7,30 Millionen (38.000 Stück pro Handelstag).

Infolge dieser Entwicklung verbesserte sich die Highlight-Aktie zum 30. September 2012 auf Platz 97 (30. Juni 2012: 100) des entsprechenden Rankings der Deutschen Börse für die Segmente MDAX und SDAX. Beim Bewertungskriterium „Free-Float-Marktkapitalisierung“ belegte sie Rang 100 (30. Juni 2012: 102).

Xetra-Schlusskurse der Highlight-Aktie im Vergleich zu SDAX und DAXsector Media

Indizes zum Vergleich indexiert auf den Highlight-Schlusskurs zum 31. Dezember 2011



Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur

Zum Stichtag 30. September 2012 betrug das gezeichnete Kapital der Highlight Communications AG nach wie vor 47,25 Mio. CHF, eingeteilt in 47,25 Millionen Inhaberaktien zum Nennwert von 1,00 CHF. Ebenfalls unverändert blieb der Bestand an eigenen, nicht stimmberechtigten Aktien, der sich auf rund 1,16 Millionen Stück summierte. In Relation zum gezeichneten Kapital entspricht dies einem Anteil von 2,5%. Ohne Berücksichtigung dieser Aktien befanden sich zum Ende des dritten Quartals 46,09 Millionen Aktien im Umlauf.

47,3% der Highlight-Aktien werden nach wie vor von der Constantin Medien AG gehalten, weitere rund 8,3% befinden sich im Besitz der DWS Investment GmbH. Darüber hinaus halten Mitglieder des Verwaltungsrates sowie private und institutionelle Investoren wesentliche Aktienpakete. Der Streubesitz (Free Float) gemäss Definition der Deutschen Börse lag zum 30. September 2012 bei 50,3%.

Investor-Relations-Aktivitäten

Einer der Schwerpunkte unserer Investor-Relations-Aktivitäten ist die zeitnahe und umfassende Information von Investoren, Analysten und der Finanzpresse. Die Basis dafür bilden in erster Linie unsere regelmässig veröffentlichten Geschäfts- und Zwischenberichte, die einen detaillierten Einblick in die aktuelle Entwicklung unseres Unternehmens vermitteln. Darüber hinaus informieren wir die Kapitalmarktteilnehmer über alle wesentlichen Ereignisse in Form von Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen. Umfangreiche Fakten zur Highlight-Gruppe werden ausserdem auf unserer Webseite (www.highlight-communications.ch) zur Verfügung gestellt.

Das Kernelement unserer Investor-Relations-Arbeit ist und bleibt jedoch die persönliche Kommunikation über aktive und offene Dialoge. Zu diesem Zweck führen wir Präsentationen und Roadshows an internationalen Finanzplätzen durch und nehmen an Veranstaltungen für Analysten und Investoren teil. Es ist unser erklärtes Ziel, mit dieser Form der Öffentlichkeitsarbeit sowohl eine faire Bewertung der Highlight-Aktie zu erreichen als auch potenzielle Anteilseigner von der Werthaltigkeit eines Investments in unser Unternehmen zu überzeugen.

Die Highlight-Aktie wird derzeit aktiv von zahlreichen Researchhäusern beobachtet. Aktuell sind folgende Studien mit Kurszielen erstellt worden:

DZ BANK	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 8,00 EUR
Close Brothers Seydler Research	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 6,00 EUR
Silvia Quandt Research	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 8,50 EUR

Informationen zur Highlight-Aktie zum 30. September 2012

ISIN/Börsenkürzel	CH 000 653 9198/HLG
Indizes	SDAX, DAXsector Media
Schlusskurs	3,56 EUR
52-Wochen-Hoch	4,07 EUR
52-Wochen-Tief	3,02 EUR
Gezeichnetes Kapital	47,25 Mio. CHF
Aktien im Umlauf	46,09 Mio. Stück
Marktkapitalisierung (bezogen auf Aktien im Umlauf)	164,1 Mio. EUR

Directors' Dealings/Aktienbesitz von Organen zum 30. September 2012

Im dritten Quartal 2012 hat die Highlight Communications AG von den Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitgliedern keine Meldungen über mitteilungspflichtige Aktienerwerbs- oder -veräußerungsgeschäfte erhalten.

Zum Stichtag 30. September 2012 hielten sowohl der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates, Bernhard Burgener, als auch das Verwaltungsratsmitglied René Camenzind direkt oder indirekt einen Bestand an Aktien, der mehr als 1% des gezeichneten Kapitals entsprach. Der Aktienbesitz und die Aktienansprüche aus Optionsrechten der Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder (inkl. der ihnen nahestehenden Personen) stellten sich zum 30. September 2012 wie folgt dar:

Verwaltungsrat	Aktienbesitz	Aktienanspruch aus Optionen
Bernhard Burgener, Präsident und Delegierter, exekutives Mitglied	1.950.000	-
Martin Wagner, Vizepräsident, exekutives Mitglied	-	-
Antonio Arrigoni, nicht exekutives Mitglied	-	-
René Camenzind, nicht exekutives Mitglied	628.715	-
Dr. Erwin V. Conradi, nicht exekutives Mitglied	-	-
Dr. Dieter Hahn, nicht exekutives Mitglied	21.000	-
Martin Hellstern, nicht exekutives Mitglied	200.000	-
Dr. Ingo Mantzke, exekutives Mitglied	100.000	-
Konzernleitung		
Dr. Paul Graf, Managing Director	-	-
Peter von Büren, Managing Director	-	-

ZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur

Die Highlight Communications AG ist eine international ausgerichtete Strategie- und Finanzholding, die über ihre operativ tätigen Tochtergesellschaften in den Segmenten Film, Sport- und Event-Marketing und Übrige Geschäftsaktivitäten agiert.

Im Segment Film hält die Highlight Communications AG eine 100%-Beteiligung an der Constantin Film AG, München, die mit ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften Deutschlands bedeutendster unabhängiger Produzent und Verleiher von Kinofilmen ist. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die Herstellung von Filmen sowie die Auswertung von eigenproduzierten und erworbenen Filmrechten. Die selbst produzierten Filme werden in der Regel weltweit vermarktet, während die Fremdproduktionen im Wesentlichen im deutschsprachigen Raum ausgewertet werden. Dabei werden alle Stufen der Verwertungskette (Kinoverleih, DVD-/Blu-ray-Veröffentlichungen, TV-Ausstrahlung) ausgeschöpft. Neben Kinofilmen erstellt die Constantin Film-Gruppe fiktionale und non-fiktionale Produkte für deutsche und ausländische TV-Sender.

Im Schweizer Kinomarkt ist die Highlight-Gruppe durch die Constantin Film Schweiz AG, Pratteln, präsent, an der die Highlight Communications AG indirekt zu 100% beteiligt ist. Die Gesellschaft ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Videoproduktionen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Unterhaltung und neue Medien spezialisiert.

Zur bestmöglichen Verwertung der DVD-/Blu-ray-Rechte an Eigen- und Lizenztiteln verfügt die Highlight Communications AG über eine eigene Vertriebsorganisation. In der Schweiz und in Österreich erfolgt der Vertrieb über die Tochtergesellschaften Rainbow Home Entertainment, die sich zu jeweils 100% im Besitz des Unternehmens befinden. Im deutschen Markt arbeitet die Highlight Communications (Deutschland) GmbH mit Paramount Home Entertainment zusammen.

Im Segment Sport- und Event-Marketing hält die Highlight Communications AG eine 100%ige Beteiligung an der Team Holding AG (TEAM). Die in Luzern ansässige TEAM-Gruppe ist auf die globale Vermarktung internationaler Sport-Grossveranstaltungen spezialisiert. Als eine der weltweit führenden Agenturen auf diesem Gebiet vermarktet sie im Auftrag des Europäischen Fussballverbands (UEFA) exklusiv sowohl die UEFA Champions League als auch die UEFA Europa League und den UEFA Super Cup. Über ihre 100%-Beteiligung an der Highlight Event AG besass TEAM bis zum 31. März 2012 darüber hinaus die Vermarktungsrechte des Eurovision Song Contest und der Wiener Philharmoniker.

Das Segment Übrige Geschäftsaktivitäten umfasst die Aktivitäten der Highlight Event & Entertainment AG (HLEE), Dürren, an der die Highlight Communications AG mit 58,97% beteiligt ist. Am 1. April 2012 erwarb die HLEE von der Team Holding AG sämtliche Aktien der Highlight Event AG. Im Rahmen dieser Akquisition übernahm sie auch die Vermarktungsrechte des Eurovision Song Contest und der Wiener Philharmoniker, was ihr den Einstieg in das Event-Marketing ermöglichte.

Ausserdem hält die HLEE einen Anteil von 50,004% an der in Köln ansässigen Full-Service-Agentur Pokermania GmbH, die sich auf die Entwicklung von Online-Gaming-Geschäftsmodellen und auf den Markt der Social Games spezialisiert hat.

Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Verantwortlich für die strategische Ausrichtung und Steuerung der Highlight-Gruppe ist der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG. Die Verantwortung für die operativen Aktivitäten liegt dagegen beim Führungsgremium der jeweiligen Tochtergesellschaft. Bei der Team Holding AG ist dies der Verwaltungsrat, der aus zwei Mitgliedern besteht, bei der Constantin Film AG der Vorstand, der vier Personen umfasst, und bei der Highlight Event & Entertainment AG der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat.

Vorrangiges Ziel der Highlight-Gruppe ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes. Zur Planung, Steuerung und Kontrolle der Geschäfte wurde daher ein Wertmanagement-System entwickelt und eingeführt. Die wesentlichen finanziellen Steuerungsgrößen sind das Betriebsergebnis (EBIT) und die EBIT-Marge, die sich aus dem Verhältnis zwischen EBIT und Umsatzerlösen errechnet. Ein weiterer wichtiger Parameter ist das Ergebnis je Aktie.

Wesentliche Ereignisse des dritten Quartals

Am 6. Juli 2012 gab die Constantin Film AG die Gründung ihrer Initiative „Alpenrot“ bekannt, die dazu dienen soll, Low-Budget-Projekte talentierter, junger Kino-Filmemacher zu fördern. „Alpenrot“ unterstützt die Filmemacher mit Know-how bei der Finanzierung, berät sie bei der Produktion und wird darüber hinaus den Vertrieb und Verleih übernehmen. Ziel des neuen Labels ist es, pro Jahr ein bis zwei kommerziell vielversprechende Spielfilme in die Kinos zu bringen.

Im Rahmen einer mehrjährigen Vereinbarung sicherte sich Sky Deutschland die Pay-TV-Erstausstrahlungsrechte für Constantin Film-Eigen- und -Co-Produktionen, deren Drehbeginn bis zum 31. Dezember 2015 erfolgt und an denen die Constantin Film AG die Pay-TV-Rechte hält. Der Vertrag beinhaltet Filme wie „Blutbrüder“ und „Wickie auf grosser Fahrt“ sowie zukünftige Produktionen wie „3096 Tage“ oder „Die Chroniken der Unterwelt (The Mortal Instruments)“. Zusätzlich zur Pay-TV-Ausstrahlung umfasst die Vereinbarung die Auswertung dieser Titel über Pay-per-View und Video-on-Demand.

Die Constantin Film AG und David Garrett, Mitbegründer von Summit Entertainment und ehemaliger Präsident von Summit International, haben gemeinsam die Mister Smith Entertainment Ltd. gegründet. Das von David Garrett geführte Unternehmen hat seinen Geschäftssitz in London und ist in den Bereichen Finanzierung, Co-Finanzierung und Lizenzierung von Filmen für den Weltvertrieb tätig.

Als neuer Partner des US-Studios DreamWorks hat sich die Constantin Film AG die deutschsprachigen Auswertungsrechte an einer Vielzahl hochwertiger Filme von DreamWorks Studios gesichert. Das gab die Constantin Film AG am 18. September 2012 bekannt. Der Output-Deal, der für DreamWorks-Filme mit Drehbeginn bis zum 31. Dezember 2016 gilt, umfasst die Filmrechte für die Gebiete Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Film

Kinoproduktion/Rechteerwerb

Ende September 2012 gab der deutsche Kulturstaatsminister Bernd Neumann bekannt, dass der Deutsche Filmförderfonds (DFFF) von 2013 bis Ende 2015 mit einem unveränderten Jahresbudget von 60 Mio. EUR verlängert wird. Im Rahmen des DFFF wurden von Anfang Januar 2007 bis Ende August 2012 Zuschüsse in Höhe von insgesamt rund 329 Mio. EUR für 580 Filme bewilligt. Allein in Deutschland sorgten diese Fördergelder für Folgeinvestitionen im Rahmen der Herstellung von Filmen in Höhe von rund 2 Mrd. EUR. Mit der Fortführung des DFFF bleibt der deutschen Filmbranche eines der wichtigsten Förderinstrumente zur Filmproduktion auch über die nächsten Jahre erhalten.

Bei der Constantin Film AG und ihren Tochterunternehmen befanden sich im dritten Quartal 2012 sechs Spielfilme in Produktion. So fiel Anfang Juli die erste Klappe zu den Constantin Film-Co-Produktionen „Ostwind“ und „Fünf Freunde 2“. Die Rat Pack Filmproduktion drehte von Juli bis September 2012 den Jugendfilm „V8 – Du willst der Beste sein“, der 2013 von Universal Pictures Deutschland in die Kinos gebracht wird.

Seit Mitte August 2012 laufen in Toronto die Dreharbeiten zur internationalen Constantin Film-Co-Produktion „Die Chroniken der Unterwelt (The Mortal Instruments)“. Die neue Olga Film-Produktion „Da geht noch was!“ mit Florian David Fitz in der Hauptrolle wird seit Mitte September 2012 unter der Regie von Holger Haase realisiert. Zudem befand sich die CGI-Produktion „Tarzan“ in Produktion, die voraussichtlich im Sommer 2013 in die Kinos kommen wird.

Im Bereich Fremdproduktionen sicherte sich Constantin Film im Berichtszeitraum die Kino- und Videorechte an der US-Komödie „Imogene“ mit Comedian Kristen Wiig in der Hauptrolle. Ebenfalls erworben wurde der Thriller „Motel“ mit John Cusack und Robert de Niro.

TV-Auftragsproduktion

Bereits im Vorfeld der Fernsehmesse Mipcom, die Anfang Oktober 2012 in Cannes stattfand, herrschte bei internationalen Einkäufern und Kreativen reges Interesse am erstklassigen Angebot neuer TV-Serien. Vor allem aus China und Lateinamerika meldete sich mehr Fachpublikum an als jemals zuvor. Im Hinblick auf intelligent erzählte und topbesetzte Serien liegen die USA derzeit noch an erster Stelle, doch Europa – vor allem Skandinavien – holt auf. Darüber hinaus zieht es gegenwärtig zunehmend auch Kinoproduzenten ins internationale TV-Geschäft, da Sender in den USA, Südamerika oder China bereit sind, hohe Summen für hochwertige TV-Auftragsproduktionen zur Verfügung zu stellen.

Im Auftrag der ARD (Degeto/BR) verfilmte die Constantin Film-Tochtergesellschaft Constantin Television GmbH im dritten Quartal 2012 Rita Falks populären Niederbayern-Krimi „Dampfnudelblues“ und für RTL realisierte sie den Serien-Pilotfilm „Herr und Frau Dr. Schmidt“. Die Beziehungskomödie „Zwei übern Berg“, die von Constantin Television in diesem Jahr produziert und Ende September 2012 in der ARD ausgestrahlt wurde, sahen über 3,5 Millionen Zuschauer.

Im Bereich TV-Entertainment produzierte die Constantin Entertainment GmbH im Berichtszeitraum unter anderem für den ProSiebenSat.1-Spartensender sixx die erste Staffel der Reality-Dokumentation „4 Blondes“, die seit November zu sehen ist. Darüber hinaus wurde die Show „Der Comedy Grand Prix“ für RTL realisiert. Die „Comedy Show des Jahres“ (RTL) mit Moderatorin Cindy aus Marzahn sowie der „Comedy Adventskalender“ (RTL) befanden sich im dritten Quartal ebenfalls in Produktion und werden im Dezember 2012 ausgestrahlt. Neu im Produktionsportfolio sind auch die Comedy-Shows „Kaya Yanar – Typisch Deutsch“, die 2013 auf RTL läuft, und „Willkommen bei Mario Barth“, die Ende 2012 und Anfang 2013 ebenfalls auf RTL zu sehen sein wird.

Im europäischen Ausland produzieren die Tochterfirmen der Constantin Entertainment derzeit die neue Scripted Reality „Family Stories Hungary“ für den Sender TV2 sowie die Castingshow „The Voice of Switzerland“ für den Sender SRF.

Kinoverleih

Von Januar bis September 2012 wurden in den deutschen Kinos rund 677,6 Mio. EUR umgesetzt – ein Minus von 2,5% gegenüber den ersten neun Monaten des Jahres 2011 (knapp 694,7 Mio. EUR). Ein Rückgang ergab sich auch bei den Zuschauerzahlen, die im gleichen Zeitraum um 2,9% auf 88,5 Millionen (2011: 91,1 Millionen) sanken. Diese Entwicklung resultiert weitgehend aus der Tatsache, dass – trotz der grossen Erfolge von „Ice Age 4 – Voll verschoben“, „Ted“ und „The Dark Knight Rises“ – die Performance einer Reihe von Hollywoodfilmen hinter den Erwartungen zurückblieb. Allerdings können Herbst- und Wintertitel wie „Madagascar 3: Flucht durch Europa“, „Skyfall“, „Breaking Dawn – Biss zum Ende der Nacht, Teil 2“ oder „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ die Bilanz in den letzten drei Monaten des Jahres wieder nach oben korrigieren.

Der deutsche Film kam bis Ende September 2012 auf einen Marktanteil von 16,8% nach Besuchern (2011: 18,2%). Der besucher- und umsatzstärkste deutsche Film in den ersten neun Monaten war die Komödie „Türkisch für Anfänger“ der Constantin Film-Tochtergesellschaft Rat Pack, gefolgt von „Rubbeldiekatze“ und dem Constantin Film-Lizenztitel „Fünf Freunde“.

Die Constantin Film-Gruppe brachte im dritten Quartal vier Filme in die deutschen Kinos. Mitte August lief die Komödie „Wer's glaubt wird selig“ (Regie: Marcus H. Rosenmüller) an, die bislang 375.000 Zuschauer erreichte. Der Lizenztitel „Step Up: Miami Heat“ erobert seit Ende August die deutschen Kinosäle. Ende Oktober lag er bereits bei 973.000 Zuschauern. Die Tragikomödie „Heiter bis wolkig“ ist seit Anfang September im Kino zu sehen und begeisterte bis Ende Oktober 307.000 Besucher.

Mitte September lief die internationale Constantin Film-3-D-Produktion „Resident Evil: Retribution“ in den deutschen Kinos an. Der bereits fünfte Teil des erfolgreichen Franchise faszinierte bislang mehr als 681.000 Zuschauer. Weltweit spielte das Action-Spektakel gut vier Wochen nach seinem Start bereits mehr als 200 Mio. USD ein. Bis Ende Oktober war der Film, der vor allem im asiatischen Raum zahlreiche Fans hat, in 79 Märkten gestartet.

Mit der Performance ihrer in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 gestarteten Filme erreichte die Constantin Film AG einen Marktanteil von 8,5% nach Besuchern und lag damit auf Platz sechs hinter Fox, Universal, Warner, Senator und Sony. Nach Umsatz lag sie mit 8,2% ebenfalls auf Rang sechs hinter Fox, Universal, Sony, Warner und Senator.

Home Entertainment

Nach Berechnungen der GfK erwirtschaftete die deutsche Home-Entertainment-Branche im Zeitraum Januar bis Ende August 2012* im Video-Kauf- und -Leihmarkt einen Gesamtumsatz von 865 Mio. EUR (Januar bis August 2011: 906 Mio. EUR). Bis zum Ende des zweiten Quartals konnten dabei steigende Umsätze im Video-Kaufmarkt den Umsatzrückgang im Video-Leihmarkt noch kompensieren. Von Juni bis August 2012 verlor dann aber auch der Video-Kaufmarkt – hauptsächlich bedingt durch schwächere Titel – gegenüber dem Vorjahr und kam auf einen Gesamtumsatz von 729 Mio. EUR (Januar bis August 2011: 760 Mio. EUR).

Dieser Rückgang ist auf die rückläufigen DVD-Verkäufe zurückzuführen. Bis Ende August 2012 wurden 556 Mio. EUR mit dem Verkauf von DVDs umgesetzt – ein Minus von 11 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (625 Mio. EUR). Die Blu-ray-Disc legte zwar bis Ende August 2012 erneut kräftig zu, konnte die sinkenden DVD-Umsätze aber nicht kompensieren. Mit dem Verkauf von Blu-ray-Discs wurden von Januar bis Ende August 173 Mio. EUR erwirtschaftet. Damit stiegen die Blu-ray-Umsätze um 28 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (135 Mio. EUR).

Der digitale Video-Kaufmarkt (Electronic-Sell-Through) legte um 17 % zu – von 22 Mio. EUR in den ersten acht Monaten des Jahres 2011 auf aktuell 25 Mio. EUR. Die Umsatzsteigerung ist in erster Linie auf Preiserhöhungen zurückzuführen.

Die Umsätze im Video-Leihmarkt verringerten sich bis Ende August 2012 um 7 % gegenüber dem Vorjahr – von 146 Mio. EUR auf 136 Mio. EUR, wobei die Blu-ray-Disc allerdings weiterhin ein starkes Wachstum verzeichnete. Die Umsätze aus Leihvorgängen mit Blu-ray-Discs stiegen um 30 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 30 Mio. EUR (Januar bis August 2011: 23 Mio. EUR). Analog zum Video-Kaufmarkt musste die DVD auch im Video-Leihmarkt Einbussen hinnehmen. Die Umsätze aus Leihvorgängen mit DVDs sanken bis Ende August von 124 Mio. EUR in 2011 auf aktuell 107 Mio. EUR.

Ein starkes Wachstum zeichnet sich dagegen beim digitalen Video-Leihmarkt ab. Bei den Leihvorgängen via Video-on-Demand oder Pay-per-View ergab sich bis Ende August 2012 eine Umsatzsteigerung von 62 % auf 33 Mio. EUR (Januar bis August 2011: 20 Mio. EUR).

Aufbauend auf einer attraktiven Programmstaffel 2012 und einer Vielzahl absatzstarker Zweitvermarktungen konnte die Highlight-Gruppe ihre Marktposition im deutschen Home-Entertainment-Markt weiter festigen. Im Video-Kaufmarkt konnten wir – zusammen mit unserem Vertriebspartner Paramount Home Entertainment – unseren Marktanteil auf 12 % (Januar bis August 2011: 10 %) ausweiten. Im Leihmarkt erhöhte sich unser gemeinsamer Marktanteil auf 14 % (Januar bis August 2011: 11 %).

Unsere Top-Neuveröffentlichung des dritten Quartals 2012 war die Rat Pack-Produktion „Türkisch für Anfänger“, von der bis 30. September rund 280.000 Einheiten im deutschsprachigen Raum abgesetzt werden konnten. Zu den Highlights im Zeitraum Juli bis September zählten ausserdem die Jugendfilme „Fünf Freunde“ sowie „Das Haus der Krokodile“.

**) Die Daten für die ersten neun Monate 2012 liegen aufgrund einer Systemumstellung der GfK derzeit noch nicht vor.*

Lizenzhandel/TV-Auswertung

Weltweiten Presseberichten zufolge nimmt der internationale Handel mit Lizenzen für TV-Produktionen derzeit stark an Fahrt auf. So baut zum Beispiel das US-amerikanische Independent-Studio The Weinstein Company einen internationalen TV-Vertrieb auf. Der aktuell starke Trend zum Konsum von TV-Serien wird durch die Vielzahl medialer Verbreitungsplattformen zusätzlich positiv unterstützt: Smart-TV oder Streaming-Plattformen erreichen neben dem herkömmlichen linearen Fernsehen ein immer grösser werdendes Publikum.

Laut einer Erhebung des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V. (ZVEI) liegt der Interessenschwerpunkt von Smart-TV-Besitzern bei Angeboten, die dem Fernsehen eng verwandt sind, wie kostenlose Filme und Videoclips. Nach Zahlen der Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik mbh (gfu) wird der Anteil von Smart-TV unter allen neu verkauften Fernsehgeräten in Deutschland in diesem

Jahr bei 55 % liegen. Damit hätte er sich innerhalb von nur drei Jahren fast verachtfacht. Analog zu diesen Zahlen bemühen sich die Programmanbieter mehr denn je um attraktiven Content, um ihren Kundenstamm über diesen Verwertungsweg weiter auszubauen – was sich für viele Produzenten künftig positiv auswirken könnte.

Auch im dritten Quartal 2012 waren einige Constantin Film-Titel im TV zu sehen, die sehr gute Quoten erzielten. Der Lizenztitel „Jet Li’s Fearless“ kam bei seiner Free-TV-Premiere auf ProSieben Mitte Juli auf einen guten Marktanteil von über 10 % in der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen Zuschauer. „Gesetz der Rache“, ebenfalls ein Constantin Film-Lizenztitel, erreichte bei seiner TV-Erstaussstrahlung Ende Juli auf ProSieben einen sehr erfreulichen Marktanteil von 17,3 % bei den 14- bis 49-Jährigen. Eine noch höhere Zuschauerresonanz hatte die US-Komödie „American Pie“, die Ende August auf ProSieben einen Marktanteil von 26,6 % in der werberelevanten Zielgruppe erzielte.

Im Bereich Lizenzhandel konnte die Constantin Film-Gruppe im dritten Quartal die Free-TV-Rechte an der US-Komödie „Imogene“ an ihren langjährigen Partner ProSieben verkaufen. Darüber hinaus wurden Umsätze aus der Lizenzierung der Free-TV-Rechte der Komödie „Dinosaurier – Gegen uns seht ihr alt aus!“, des Jugendabenteuers „Vorstadtkrokodile 2“ und des Thrillers „Gesetz der Rache“ erzielt. Im Pay-TV wurden aus der Lizenzierung des Tanzfilms „Step Up 3“, der Komödie „Die Superbullen“ sowie „Vorstadtkrokodile 3“ Umsätze generiert.

Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Sport- und Event-Marketing

Der Sportmarkt hat sich in einem schwierigen Jahr 2012 gut behauptet, wobei die grössten Veranstaltungen eine neue Stufe der Popularität erreichten. Unterstützt wurde diese Entwicklung einerseits durch technologische Fortschritte, die eine qualitativ bessere Berichterstattung ermöglichten. Andererseits versetzten soziale Medien die TV-Sender, Sponsoren und Rechteinhaber in die Lage, Sportfans gezielter anzusprechen und dadurch mehr Interesse und Freude zu wecken.

Demzufolge stiegen im bisherigen Jahresverlauf auch die Einnahmen aus Sportmedien- und Sponsorenrechten an. Dieses Wachstum ist teilweise auf die grossen Events, wie die Olympischen Spiele in London und die Fussball-Europameisterschaft, zurückzuführen. Doch auch ohne Berücksichtigung dieser Veranstaltungen haben sich diese Einnahmen insgesamt erhöht.

In einem anderen wichtigen Bereich schlagen sich allerdings die bestehenden Unsicherheiten in der Eurozone nieder: Im September prognostizierte das Medienplanungs- und Medieneinkaufsunternehmen Zenith-Optimedia, dass die Werbeausgaben in dieser Region im Laufe des Jahres 2012 nicht um 1,1 % (Juni-Prognose) sondern um 3,1 % sinken werden. Weltweit rechnet ZenithOptimedia aktuell dagegen mit einem Wachstum von 4,3 % (Juni-Prognose: 3,8 %). Zurückzuführen ist diese Anhebung insbesondere auf die kräftige Erholung in Nordamerika, der Region mit den höchsten Ausgaben. Dort wurden einerseits Rekord-Einschaltquoten bei den Olympischen Spielen erzielt, andererseits fielen – im Vorfeld der im November stattfindenden Präsidentschaftswahlen – die Ausgaben für politische Werbung höher aus als erwartet.

Im Vermarktungsprozess der kommerziellen Rechte für die UEFA Champions League und UEFA Europa League (jeweils für die Spielzeiten 2012/13 bis 2014/15) konnte TEAM im dritten Quartal 2012 weitere wichtige Abschlüsse tätigen. Im Bereich der TV-Rechte wurden dabei Verträge in Märkten wie China, Singapur, Bulgarien, Ungarn, Georgien, der Ukraine und der Schweiz abgeschlossen. Darüber hinaus führte TEAM sehr positive Gespräche mit diversen Unternehmen, die an Sponsorenrechten in diesem Spielzyklus interessiert sind. Es ist davon auszugehen, dass entsprechende Verträge im Verlauf des vierten Quartals 2012 unterschrieben werden.

Der Fokus der operativen TEAM-Aktivitäten lag auf der Abwicklung des UEFA Super Cups, der traditionellen Saisoneroöffnung der europäischen Klubfussball-Wettbewerbe. Ende August trafen dabei in Monaco der amtierende UEFA Champions League-Gewinner Chelsea FC und der diesjährige UEFA Europa League-Sieger Club Atlético de Madrid aufeinander. Die 15. Auflage dieses „Gipfeltreffens“ war die letzte, die in Monaco stattfand. Der UEFA Super Cup 2013 wird in Prag ausgetragen, danach wechseln die Spielorte jährlich.

Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Übrige Geschäftsaktivitäten

Mitte August gab der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) neue Zahlen zum digitalen Spielemarkt in Deutschland bekannt: Demnach ist die Zahl der aktiven Spieler – dank neuer Plattformen und stetig steigender, meist kostenloser Angebote im Internet – heute höher denn je. Während vor vier Jahren noch 28 % aller Deutschen mehr oder weniger regelmässig spielten, sind es heute bereits 35 % und damit rund 24 Millionen Deutsche.

Die Nachfrage verlagert sich dabei mit hohem Tempo vom traditionellen Handel ins Internet und vom stationären Bildschirm zu mobilen Geräten wie Smartphones oder Tablets. Die heutige Spielergeneration bevorzugt Casual-Denkspiele, wobei 41 % der Befragten ausschliesslich kostenlose Angebote aus dem Internet nutzen.

Die Rahmenbedingungen im Bereich Kultursponsoring sind aufgrund des angespannten wirtschaftlichen Umfelds in bestimmten Regionen – speziell in Südeuropa – nach wie vor schwierig. Die Unternehmen in den entsprechenden Ländern können aus unternehmenspolitischen und wirtschaftlichen Gründen nur noch beschränkte finanzielle Mittel für Kultur- und Unterhaltungsevents zur Verfügung stellen. Im Sponsoringbereich des Eurovision Song Contest gewinnt der jeweilige Veranstaltungsort deshalb immer mehr an Bedeutung.

Dies zeigte sich bereits bei den Verkaufsverhandlungen für die Sponsorenrechte des Eurovision Song Contest 2013. Dabei konnte die Highlight Event & Entertainment AG im dritten Quartal 2012 zwar erste Erfolge erzielen, jedoch war das Interesse im Markt aufgrund des Austragungsorts Malmö/Schweden bislang deutlich zurückhaltender als beim diesjährigen Wettbewerb in Baku/Aserbaidschan.

Im Bereich der klassischen Musik gaben die Wiener Philharmoniker – im Rahmen der exklusiven Sponsorenvereinbarungen zwischen Rolex und dem Orchester – am 29. September ein Konzert im Palau de la Música Catalana in Barcelona, das von Daniele Gatti dirigiert wurde. Mit dem Abschluss dieser Veranstaltung wurden alle Events des Jahres 2012, die für die Sponsoren- und TV-Verträge relevant sind, erfolgreich umgesetzt.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Highlight-Gruppe

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2011 hat die Highlight-Gruppe ihren konzernweiten Kontenrahmen überarbeitet. Im Zuge dieser Überarbeitung wurden Kontenzuordnungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung neu definiert. Ziel der Überarbeitung war eine verbesserte Darstellung einzelner Transaktionen entsprechend ihrem wirtschaftlichen Gehalt (siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 2.1). Die im Folgenden genannten Vorjahreswerte beziehen sich auf die Zahlen nach dem Restatement.

Ertragslage der Gruppe

Im Zeitraum Januar bis September 2012 erzielte die Highlight-Gruppe einen Konzernumsatz von 312,7 Mio. CHF, was einem Anstieg um 68,0 Mio. CHF bzw. 27,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (244,7 Mio. CHF) entspricht. Der deutliche Zuwachs resultiert insbesondere aus den Kinoerfolgen des Tanzfilms „Step Up: Miami Heat“ und des Action-Spektakels „Resident Evil: Retribution“ sowie sehr guten DVD-/Blu-ray-Absatzzahlen der Komödie „Türkisch für Anfänger“ im dritten Quartal.

Die aktivierten Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen stiegen infolge eines aktuell grösseren Produktionsvolumens um 14,9 Mio. CHF auf 44,5 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 29,6 Mio. CHF) an. Die Gesamtleistung erhöhte sich dadurch um 82,9 Mio. CHF bzw. 30,2 % auf 357,2 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 274,3 Mio. CHF). Im Gegensatz dazu reduzierten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 3,3 Mio. CHF auf 17,6 Mio. CHF.

Der operative Konzernaufwand erhöhte sich im Vergleich zur Neunmonatsperiode 2011 (267,9 Mio. CHF) um 76,9 Mio. CHF bzw. 28,7% auf 344,8 Mio. CHF. Die deutlichste Zunahme ergab sich bei den planmässigen Abschreibungen auf das Filmvermögen sowie auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen, die um 40,2 Mio. CHF auf 88,0 Mio. CHF anstiegen. Der Material- und Lizenzaufwand verzeichnete ein produktionsbedingtes Plus von 28,7 Mio. CHF auf 124,0 Mio. CHF, während sich der Personalaufwand um 4,8 Mio. CHF auf 80,2 Mio. CHF erhöhte. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 47,9 Mio. CHF konnten dagegen nahezu auf dem Niveau der Vergleichsperiode (47,2 Mio. CHF) gehalten werden.

Infolge des unterproportionalen Kostenanstiegs im Vergleich zur Steigerung der Gesamtleistung verbesserte sich das Betriebsergebnis (EBIT) um 2,7 Mio. CHF bzw. 9,9% auf 30,0 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 27,3 Mio. CHF). Die EBIT-Marge (EBIT in Relation zum Konzernumsatz) für die ersten neun Monate lag damit bei 9,6%.

Beim Ergebnis aus Beteiligungen aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures ergab sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein Ertrag von 0,2 Mio. CHF gegenüber einem Aufwand von 1,3 Mio. CHF im Vergleichszeitraum. Das Finanzergebnis verringerte sich dagegen - in erster Linie aufgrund von Währungseffekten - um insgesamt 7,2 Mio. CHF auf -3,2 Mio. CHF. Die Finanzerträge reduzierten sich dabei um 10,2 Mio. CHF auf 3,7 Mio. CHF und die Finanzaufwendungen um 3,0 Mio. CHF auf 6,9 Mio. CHF.

Unter Berücksichtigung des fast unveränderten Steueraufwands (Ertragsteuern und latente Steuern) von 5,5 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 5,3 Mio. CHF) weist die Highlight-Gruppe für die ersten neun Monate des Jahres 2012 einen Konzerngewinn von 21,5 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 24,5 Mio. CHF) aus. Davon entfallen 0,6 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 1,1 Mio. CHF) auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss und 20,9 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 23,4 Mio. CHF) auf die Anteilseigner der Highlight Communications AG. In Relation zur Anzahl der Aktien, die sich im Berichtszeitraum durchschnittlich im Umlauf befand (46,1 Millionen), entspricht das einem Gewinn je Aktie in Höhe von 0,45 CHF (Vergleichsperiode: 0,51 CHF).

Ertragslage der Segmente

Aufgrund der Vermarktungserfolge in den Geschäftsfeldern Kinoverleih und Home Entertainment konnte das Segment Film im Zeitraum Januar bis September 2012 Aussenumsätze in Höhe von 248,2 Mio. CHF realisieren. Gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (175,6 Mio. CHF) entspricht das einer Steigerung um 72,6 Mio. CHF bzw. 41,3%. Die übrigen Segmenterträge, die weitgehend von den aktivierten Filmproduktionen beeinflusst werden, erhöhten sich um 10,8 Mio. CHF auf 61,2 Mio. CHF. Insofern spiegelt dieser Anstieg das aktuell höhere Produktionsvolumen im Vergleich zum Neunmonatszeitraum 2011 wider. Ebenfalls produktionsbedingt stiegen die Segmentaufwendungen um 79,9 Mio. CHF auf 299,9 Mio. CHF an. Das Segmentergebnis verbesserte sich infolge dieser Entwicklungen deutlich um 3,6 Mio. CHF bzw. 61,0% auf 9,5 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 5,9 Mio. CHF).

Die Aussenumsätze des Segments Sport- und Event-Marketing verzeichneten einen Rückgang um 11,7 Mio. CHF bzw. 17,0% auf 57,1 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 68,8 Mio. CHF). Diese Entwicklung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die UEFA seit 1. Juli 2012 die Organisation der Spiele der UEFA Champions League und der UEFA Europa League in Eigenregie vornimmt. Die Segmentaufwendungen verringerten sich um 10,1 Mio. CHF auf 32,4 Mio. CHF, sodass das Segmentergebnis mit 25,4 Mio. CHF leicht unter dem Neunmonatswert des Vorjahres (26,3 Mio. CHF) blieb.

Das Segment Übrige Geschäftsaktivitäten erzielte Aussenumsätze von 7,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 0,4 Mio. CHF) und übrige Erträge von 1,1 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 0 Mio. CHF). Nach Abzug der Aufwendungen in Höhe von 9,4 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 1,2 Mio. CHF) wies das Segment für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres einen Verlust von 0,9 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 0,8 Mio. CHF) aus. Die Kosten der Holding-Aktivitäten konnten im Berichtszeitraum um 4,9% auf 3,9 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 4,1 Mio. CHF) gesenkt werden.

Vermögenslage

Zum Stichtag 30. September 2012 hat sich die Bilanzsumme der Highlight-Gruppe gegenüber dem Jahresende 2011 (499,2 Mio. CHF) um 124,4 Mio. CHF auf 623,6 Mio. CHF deutlich erhöht. Auf der Vermögensseite der Bilanz blieben die langfristigen Vermögenswerte dabei mit 198,5 Mio. CHF (31. Dezember 2011: 197,9 Mio. CHF) nahezu unverändert.

Die mit Abstand grösste Zunahme im Bereich der kurzfristigen Vermögenswerte ergab sich bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, die um 120,3 Mio. CHF auf 261,0 Mio. CHF anstiegen. Darüber hinaus erhöhten sich die Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures um 6,1 Mio. CHF auf 8,0 Mio. CHF und die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 3,3 Mio. CHF auf 17,2 Mio. CHF. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegenüber Dritten sanken dagegen um 5,9 Mio. CHF auf 130,5 Mio. CHF.

Der Wert des Filmvermögens blieb mit 154,3 Mio. CHF fast exakt auf dem Niveau des Jahresendes 2011 (154,6 Mio. CHF). Von diesem Gesamtwert entfallen 131,2 Mio. CHF (31. Dezember 2011: 127,9 Mio. CHF) auf Eigenproduktionen und 23,0 Mio. CHF (31. Dezember 2011: 26,6 Mio. CHF) auf Fremdproduktionen. Der Rückgang im Bereich Fremdproduktionen ist auf die Abschreibungen auf Filme in Auswertung zurückzuführen, die im Berichtszeitraum über den Zugängen lagen.

Auf der Kapitalseite der Bilanz verringerten sich die langfristigen Schulden um insgesamt 12,3 Mio. CHF auf 10,0 Mio. CHF, was im Wesentlichen auf eine Umgliederung in Höhe von 12,0 Mio. CHF in die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Schulden verzeichneten einen Anstieg um 121,3 Mio. CHF auf 502,2 Mio. CHF, der in erster Linie aus den Finanzverbindlichkeiten resultiert, die sich um 99,8 Mio. CHF auf 304,0 Mio. CHF erhöhten. Weitere wesentliche Veränderungen ergaben sich bei den erhaltenen Anzahlungen (+15,1 Mio. CHF) sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (+6,9 Mio. CHF).

Das Konzerneigenkapital (mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss) stieg um 15,4 Mio. CHF auf 111,4 Mio. CHF (31. Dezember 2011: 96,0 Mio. CHF) an. Diese Zunahme resultiert vor allem aus dem Konzernperiodengewinn von 21,5 Mio. CHF sowie einem Anteil aus der Kapitalerhöhung der Highlight Event & Entertainment AG von 3,0 Mio. CHF, der auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfällt. Ein verringernder Effekt ergab sich aus den Dividendenausschüttungen in Höhe von insgesamt 9,8 Mio. CHF.

In Relation zur jetzt deutlich höheren Bilanzsumme lag die rechnerische Eigenkapitalquote zum Ende des dritten Quartals 2012 bei 17,9% (31. Dezember 2011: 19,2%). Die bereinigte Eigenkapitalquote (nach Saldierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit den Finanzverbindlichkeiten sowie der erhaltenen Anzahlungen mit dem Filmvermögen) verbesserte sich von 30,4% auf 36,6%.

Finanzlage

Zum 30. September 2012 verfügte die Highlight-Gruppe über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 261,0 Mio. CHF. Im Vergleich zum Jahresende 2011 (140,7 Mio. CHF) entspricht das einem Zuwachs von 120,3 Mio. CHF. Gleichzeitig erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten um 99,8 Mio. CHF auf 304,0 Mio. CHF (31. Dezember 2011: 204,2 Mio. CHF). Die Nettoverschuldung konnte dementsprechend von 63,5 Mio. CHF auf 43,0 Mio. CHF abgebaut werden. In Relation zum Eigenkapital resultierte daraus ein Verschuldungsgrad von 38,6% (31. Dezember 2011: 66,1%).

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit ergab sich im Zeitraum Januar bis September 2012 ein Mittelzufluss von 122,2 Mio. CHF, eine Zunahme um 32,6 Mio. CHF gegenüber der Vorjahresperiode (89,6 Mio. CHF). Gegenläufig wirkten sich in erster Linie die Veränderungen im betrieblichen Netto-Umlaufvermögen aus, deren Effekt in der Berichtsperiode um 2,7 Mio. CHF niedriger ausfiel als im Neunmonatszeitraum des Jahres 2011.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit erhöhte sich im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres (39,2 Mio. CHF) um 57,3 Mio. CHF auf 96,5 Mio. CHF. Massgeblich dafür war in erster Linie ein deutlicher Anstieg der Auszahlungen für Filmvermögen um 50,2 Mio. CHF auf 92,1 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 41,9 Mio. CHF). Darüber hinaus erhöhten sich die Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um insgesamt 4,0 Mio. CHF auf 4,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 0,8 Mio. CHF).

Die Finanzierungstätigkeit der Highlight-Gruppe bewirkte in der Berichtsperiode einen Mittelzufluss von 93,2 Mio. CHF (Vergleichsperiode: Mittelabfluss von 14,9 Mio. CHF). Dieser Zufluss ist weitestgehend auf eine Nettoschuldenaufnahme von 100,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: Nettotilgung von 4,8 Mio. CHF) sowie Einzahlungen in Höhe von 2,7 Mio. CHF zurückzuführen, die aus der Kapitalerhöhung der Highlight Event & Entertainment AG resultieren. Mindernd auf den Cashflow wirkten sich Dividendenausschüttungen von 9,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 9,7 Mio. CHF) aus.

Auf der Basis des vorhandenen Zahlungsmittelbestandes und der verfügbaren Kreditlinien war die Highlight-Gruppe während der Berichtsperiode jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Personalbericht

Zum 30. September 2012 beschäftigte die Highlight-Gruppe 840 Mitarbeiter (30. September 2011: 848), wobei Mitarbeiter mit projektbezogenen befristeten Verträgen in der Gesamtzahl enthalten sind.

Nachtragsbericht

Die Constantin Film AG wird ihr TV-Produktionsgeschäft künftig verstärkt auch auf den internationalen Markt ausrichten. Vor diesem Hintergrund hat am 1. Oktober 2012 die Nadcon GmbH, Köln, eine 51%-Tochtergesellschaft der Constantin Film AG, ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Nadcon-Geschäftsführer und -Mitgesellschafter ist Peter Nadermann, einer der profiliertesten deutschen Programmmacher. Auf der Agenda der Gesellschaft stehen internationale Co-Produktionen mit Event-Charakter, Reihen und Serien.

Chancen- und Risikenbericht

Aus derzeitiger Sicht hat sich die Beurteilung der Chancen und Risiken der Highlight-Gruppe nicht wesentlich gegenüber der Einschätzung zum Jahresende 2011 (siehe ausführliche Erläuterungen im Geschäftsbericht 2011) verändert. Die Gesamtrisikosituation ist weiterhin begrenzt und überschaubar. Auf Basis der Informationen, die aktuell zur Verfügung stehen, sind darüber hinaus keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in Kombination den Fortbestand der Highlight-Gruppe gefährden könnten.

Über die im Geschäftsbericht 2011 gemachten Angaben hinaus ist auf folgende Risiken und Chancen zu verweisen:

Für die TV-Sender sind bei Einkauf und Produktion von Programminhalten mehr denn je erfolgreiche Reichweiten- und Marktanteilsentwicklungen massgeblich, um die zahlungskräftigen Werbepartner auch weiterhin an einen Programmanbieter binden zu können. Daher behalten sich TV-Sender in den Verträgen mit Produzenten zunehmend die Möglichkeit zum Ausstieg aus einem beauftragten Format vor, sollte dieses die Quotenerwartungen nicht erfüllen. Somit ist für die Produzenten zunehmend das Risiko gegeben, dass Produktionen kurzfristig abgesetzt werden.

Bei TV-Auftragsproduktionen kann das Kostenrisiko aufgrund der Entwicklungskosten hoch sein. Im Fall einer Nichtbeauftragung werden die Kosten oft nur teilweise vom Sender übernommen. Auch im Fall einer Beauftragung können sie bei dem jeweiligen Sender nicht zwingend als Vorkosten im Budget geltend gemacht werden. Die Constantin Film AG bewirbt sich derzeit bei diversen Sendern im In- und Ausland um Formate und hat Entwicklungsverträge für serielle und nicht serielle Formate abgeschlossen. Deshalb ist das beschriebene Kostenrisiko sowohl für sie als auch für ihre Mitbewerber hoch.

Mit StudioCanal Germany, Splendid Film, Kinowelt oder der Tele München drängen derzeit verstärkt grosse Filmunternehmen in den Handel mit Filmlizenzen. Dieser zunehmende Wettbewerb bewirkt einen enormen Preisdruck, insbesondere für die unabhängigen Verleiher. Durch Auswertungs-Deals grosser US-Studios mit Fernsehsendern – wie zuletzt zwischen Sony Pictures und der RTL-Gruppe, die nun die TV-Rechte an allen aktuellen Sony-Kinofilmen und deren Filmbibliothek hält – wird die Situation noch verschärft.

Darüber hinaus gehen Verleihfirmen mit dem Erwerb teurer Lizenzen auch ein hohes Auswertungsrisiko ein, falls ein Film an den Kinokassen keinen Erfolg hat. Vor diesem Hintergrund ist die strategische Partnerschaft zwischen der Constantin Film AG und dem US-Studio DreamWorks bis 2016 ein grosser Erfolg. Diese Allianz garantiert auf Jahre hinaus erstklassige internationale Produktionen und verbessert gleichzeitig die Position der Constantin Film AG beim Einkauf von Filmlizenzen in einem starken Mitbewerberumfeld.

Nach wie vor besteht für die Filmbranche das Risiko, durch Filmpiraterie im Internet erhebliche Umsatzeinbussen zu erleiden. Der Anstieg der illegalen Angebote könnte bewirken, dass die Zahl der Kinobesucher abnimmt und die Erlöse im Bereich Home Entertainment sinken. Die Sensibilisierung der Zuschauer, die Erweiterung der legalen Internetangebote sowie die Unterstützung diverser Interessenverbände sind Massnahmen, die die Highlight-Gruppe bereits ergriffen hat. Zudem haben die Diskussionen um den Schutz geistigen Eigentums und des Urheberrechts in der Öffentlichkeit weiter an Intensität gewonnen – nicht zuletzt durch die umstrittene Forderung der Piraten-Partei nach einer Aufweichung des Urheberrechts.

Durch die zunehmende Internationalisierung der Geschäftsaktivitäten der Constantin Film AG im Bereich Kino besteht über grosse englischsprachige Produktionen – wie aktuell „Tarzan“ oder „The Mortal Instruments“ – die Chance, internationale Märkte zu erschließen. Auch im TV-Bereich bieten sich durch die jüngsten unternehmensstrategischen Aktivitäten, mit denen die Constantin Film AG ihre internationale Produktionstätigkeit forciert, neue Chancen. Über die neu gegründete Tochterfirma Nadcon verstärkt das Unternehmen mit internationalen Co-Produktionen seine Position als Programmlieferant deutscher Fernsehsender und über den neuen Weltvertrieb des Joint Ventures Mister Smith Entertainment können die eigenen Produktionen nunmehr direkt international verkauft werden.

Die Sponsoreinkünfte des Eurovision Song Contest sind – wie in jedem Jahr – abhängig von der austragenden Region. Insofern kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar beurteilt werden, welche finanziellen Auswirkungen die Entscheidung für Malmö als Austragungsort des Events haben wird.

Prognosebericht

Kinoproduktion/Rechteerwerb

Ende September 2012 gab der deutsche Kulturstaatsminister bekannt, dass der Deutsche Filmförderfonds (DFFF) von 2013 bis Ende 2015 mit einem unveränderten Jahresbudget von 60 Mio. EUR verlängert wird. Im Gegensatz dazu wurde die „Kinomitteilung der EU-Kommission“ im Berichtszeitraum noch nicht veröffentlicht. Sie sieht unter anderem vor, in den jeweiligen EU-Ländern eine bestimmte Kappungsgrenze bei der Förderung von Kinofilmen einzuführen. Die Kinomitteilung könnte sich deshalb negativ auf die europäischen Filmförderungssysteme auswirken.

Die strategischen Schwerpunkte der Constantin Film AG im Geschäftsfeld Kinoproduktion/Rechteerwerb liegen weiterhin auf der Beibehaltung und Optimierung der hohen Standards ihrer nationalen und internationalen Eigen- und Co-Produktionen sowie dem selektiven Einkauf hochwertiger Lizenztitel. Darüber hinaus wird sich Constantin Film künftig noch stärker der Produktion von englischsprachigen Titeln für den Weltmarkt widmen. Generell wird angestrebt, Filme mit Event-Charakter herzustellen und auszuwerten.

TV-Auftragsproduktion

Im Bereich TV-Auftragsproduktion wird sich der nach wie vor stabile, aber nicht stark steigende Werbemarkt auch weiterhin nur wenig positiv auf die wirtschaftliche Lage der TV-Produzenten auswirken. Hinzu kommt die generell schwierige juristische Lage von Auftragsproduzenten, da diese nach Fertigstellung ihrer Produktionen sämtliche Rechte an den jeweiligen Sender abtreten müssen. Dadurch können sie wirtschaftlich nicht an der Verwertung auf den vielfältigen medialen Plattformen wie Video oder Video-Streaming partizipieren, um daraus eine Kapitalbasis für neue Projekte zu generieren.

Auch in diesem Geschäftsfeld wird sich die Constantin Film-Gruppe künftig verstärkt englischsprachigen Grossproduktionen zuwenden, die nach Besetzung und Thematik auf den internationalen Geschmack ausgerichtet sind. Darüber hinaus verfolgt sie nach wie vor die Strategie, die bewährten Partnerschaften mit den wichtigsten TV-Sendern weiter auszubauen und mit qualitativ hochwertigen und innovativen Produktionen – wie beispielsweise aktuell dem neuen „Tatort Hamburg“ für die ARD oder der Ken Follett-Bestsellerverfilmung „Die Pfeiler der Macht“ für das ZDF – zu deren Erfolg beizutragen. Auf internationaler Ebene sollen durch die Tochterfirma Nadcon neue Co-Produktionspartner gewonnen und weltweit attraktive Serien und TV-Filme verwirklicht werden.

Kinoverleih

Bei den Umsatz- und Besucherzahlen im deutschen Kinomarkt wird für das letzte Quartal 2012 eine gute Bilanz erwartet. Eine Vielzahl internationaler Top-Titel verschiedener Genres wie der neue James Bond-Film „Skyfall“, „Breaking Dawn – Biss zum Ende der Nacht, Teil 2“ und vor allem „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ dürften bis zum Jahresende hohe Besucherzahlen generieren.

Die Constantin Film AG verfolgt in diesem Geschäftsfeld weiterhin ihre bewährte Strategie, erstklassige Eigen- und Co-Produktionen mit vielversprechenden Lizenztiteln zu kombinieren und diese aufgrund des sehr wettbewerbsintensiven Umfelds in besucherrelevanten Zeiträumen auf die Leinwand zu bringen.

Home Entertainment

Auf dem Home-Entertainment-Markt ist nach wie vor davon auszugehen, dass das Geschäft mit Video-on-Demand in Verbindung mit höheren Absatzzahlen bei Hybrid-TV-Geräten im Jahr 2012 weiter zunehmen wird. Ebenso ist zu erwarten, dass der Absatz von Blu-ray-3-D-Discs aufgrund des mittlerweile umfangreicheren Filmangebots noch steigen wird. Auch im Bereich Electronic-Sell-Through ist infolge des wachsenden Angebots und der weiten Verbreitung internetfähiger TV-Geräte mit Zuwächsen zu rechnen.

Unsere bewährte Strategie in der Home-Entertainment-Vermarktung, die starken Constantin Film-Eigen- und -Co-Produktionen mit hochwertigen Lizenztiteln zu ergänzen, wird weiterhin beibehalten. Hinzu kommen eine attraktive Präsentation der Home-Entertainment-Produkte in den Multimediahäusern und die Anreicherung der DVDs/Blu-rays mit ansprechendem Zusatzmaterial. Erfolge im digitalen Bereich – wie beispielsweise eine hohe Anzahl bezahlter Video-Downloads bei Neuveröffentlichungen – sollen künftig weiter ausgebaut werden. Zu den Highlights unserer Programmstaffel des vierten Quartals 2012 zählen unter anderem die Teenie-Komödie „LOL“ mit dem „Hannah Montana“-Star Miley Cyrus sowie die Jugendfilme „Das Haus der Krokodile“ und „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“.

Lizenzhandel/TV-Auswertung

Im Lizenzhandel wird auch für die kommenden Monate mit einer Fortsetzung des regen weltweiten Geschäfts gerechnet. Bei der TV-Auswertung bieten neue Verwertungsformen – beispielsweise in Mediatheken oder über Video-on-Demand – neue Möglichkeiten, dem Publikum Produkte anzubieten. Insofern ist im laufenden Geschäftsjahr in diesen Bereichen auch von weiteren Angeboten auszugehen.

Die Constantin Film AG wird im Geschäftsfeld Lizenzhandel/TV-Auswertung ihre langjährigen und guten Kontakte zu den grossen deutschen TV-Sendern weiter ausbauen und darüber hinaus neue Partner akquirieren. In der Free-TV-Auswertung sind im vierten Quartal 2012 dabei Umsätze aus der Lizenzierung von Filmen wie „vincent will meer“, „Jerry Cotton“ und „Centurion“ zu erwarten. Für das Pay-TV werden unter anderem die Rechte von „Sanctum“ und „Werner – Eiskalt!“ lizenziert.

Sport- und Event-Marketing

Strategisches Ziel der TEAM-Gruppe ist es weiterhin, ihre Marktposition als eine der weltweit führenden Sportvermarktungsagenturen für internationale Grossveranstaltungen weiter zu festigen. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind in diesem Zusammenhang das nachweislich grosse fachliche Know-how des Unternehmens sowie seine engen und über Jahre gewachsenen Kundenbeziehungen.

Übrige Geschäftsaktivitäten

Nach der bereits im Jahr 2011 erfolgten Beteiligung an der Kölner Agentur Pokermania, die auf den Bereich Social Gaming spezialisiert ist, wurde mit dem Erwerb der Highlight Event AG das Leistungsspektrum der Highlight Event & Entertainment AG (HLEE) auf den Bereich Entertainment ausgeweitet. Mit den Vermarktungsrechten des Eurovision Song Contest und der Wiener Philharmoniker sowie dem grossen Know-how seiner Mitarbeiter kann das Unternehmen seine Position im Bereich Event-Marketing ausbauen. Es ist geplant, die Zusammenarbeit zwischen der HLEE und der Highlight Communications AG weiter zu intensivieren und dadurch die Marktpositionen beider Gesellschaften zu stärken.

In den kommenden Monaten wird der HLEE-Fokus auf weiteren Verkaufsverhandlungen für die Sponsorenrechte des Eurovision Song Contest 2013 liegen. Darüber hinaus laufen bereits die Vorbereitungen für das Neujahrskonzert 2013 der Wiener Philharmoniker sowie den Verkauf der entsprechenden TV-Rechte bis ins Jahr 2017.

Highlight-Gruppe

Auf der Basis dieser Aktivitäten gehen wir – unter der Voraussetzung annähernd gleichbleibender Währungsrelationen – auch weiterhin davon aus, im Gesamtjahr 2012 einen Konzernumsatz zwischen 370 und 390 Mio. CHF sowie einen Gewinn je Aktie in Höhe von 0,42 bis 0,44 EUR zu realisieren.

KONSOLIDIERTE NEUNMONATSRECHNUNG

zum 30. September 2012 der Highlight Communications AG, Pratteln

KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

AKTIVA (TCHF)	30.9.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte		
Eigenproduktionen	131.246	127.930
Fremdproduktionen	23.040	26.625
Filmvermögen	154.286	154.555
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.724	4.785
Geschäfts- oder Firmenwert	20.840	20.883
Sachanlagen	10.805	9.380
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	618	428
Langfristige Forderungen	930	3.036
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	259	250
Latente Steueransprüche	6.035	4.621
	198.497	197.938
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6.054	5.777
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegenüber Dritten	130.486	136.399
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	100	74
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	7.989	1.946
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17.192	13.880
Forderungen aus Ertragsteuern	2.307	2.457
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	260.954	140.711
	425.082	301.244
Aktiva	623.579	499.182

PASSIVA (TCHF)	30.9.2012	31.12.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	47.250	47.250
Eigene Anteile	-1.157	-1.157
Kapitalrücklage	-102.694	-104.602
Andere Rücklagen	-27.716	-27.093
Gewinnvortrag	162.004	136.738
Ergebnisanteil Anteilseigner	20.895	31.610
Auf die Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	98.582	82.746
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	12.827	13.268
	111.409	96.014
Langfristige Schulden		
Sonstige Verbindlichkeiten	5	11.875
Pensionsverpflichtungen	4.728	4.275
Rückstellungen	289	309
Latente Steuerschulden	4.961	5.807
	9.983	22.266
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	303.996	204.207
Erhaltene Anzahlungen	58.014	42.919
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	123.438	116.535
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	250	286
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	24	1.430
Rückstellungen	4.819	5.203
Ertragsteuerschulden	11.646	10.322
	502.187	380.902
Passiva	623.579	499.182

KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.9.2012	1.1. bis 30.9.2011*	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011*
Umsatzerlöse	312.667	244.735	149.055	85.054
Aktiviere Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen	44.541	29.604	18.856	12.599
Gesamtleistung	357.208	274.339	167.911	97.653
Sonstige betriebliche Erträge	17.646	20.860	2.790	7.994
Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	-32.752	-25.024	-12.267	-7.178
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-91.270	-70.297	-41.754	-27.979
Material- und Lizenzaufwand	-124.022	-95.321	-54.021	-35.157
Gehälter	-72.181	-66.497	-25.639	-21.794
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersvorsorge	-8.055	-8.885	-2.960	-3.154
Personalaufwand	-80.236	-75.382	-28.599	-24.948
Abschreibungen und Wertminderungen auf Filmvermögen	-89.604	-47.538	-61.092	-19.182
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.071	-2.434	-1.035	-894
Abschreibungen und Wertminderungen	-92.675	-49.972	-62.127	-20.076
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.894	-47.207	-11.526	-18.243
Betriebsergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs	30.027	27.317	14.428	7.223
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	170	-1.301	41	76
Finanzerträge	3.655	13.865	1.858	5.842
Finanzaufwendungen	-6.873	-9.921	-1.935	-3.010
Finanzergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs	-3.218	3.944	-77	2.832
Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs vor Steuern	26.979	29.960	14.392	10.131
Ertragsteuern	-7.715	-16.922	-5.144	-13.925
Latente Steuern	2.242	11.637	1.011	12.220
Steuern	-5.473	-5.285	-4.133	-1.705
Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs nach Steuern	21.506	24.675	10.259	8.426
Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs	-	-224	-	-224
Konzernperiodenergebnis	21.506	24.451	10.259	8.202
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	20.895	23.351	9.575	8.436
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	611	1.100	684	-234
(CHF)	1.1. bis 30.9.2012	1.1. bis 30.9.2011	3. Quartal 2012	3. Quartal 2011
Ergebnis je Aktie				
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert	0,45	0,51	0,20	0,19
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert	0,45	0,51	0,20	0,19
Ergebnis je Aktie des fortzuführenden Geschäftsbereichs				
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert	0,45	0,51	0,20	0,19
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert	0,45	0,51	0,20	0,19
Ergebnis je Aktie des aufzugebenden Geschäftsbereichs				
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert	-	-	-	-
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert	-	-	-	-

* Die Zahlen der Vergleichsperiode sind angepasst worden (siehe Anhang Kapitel 2 „Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze“)

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.9.2012	1.1. bis 30.9.2011
Konzernperiodenergebnis	21.506	24.451
Unterschiede Währungsumrechnung	-628	-2.379
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	1.492	-2.882
Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	864	-5.261
Gesamtperiodenergebnis	22.370	19.190
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	21.764	18.146
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	606	1.044
Gesamtperiodenergebnis der Anteilseigner	21.764	18.146
davon fortzuführende Aktivitäten	21.764	18.214
davon aufzugebende Aktivitäten	-	-68

ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	Auf die Anteilseigner des		
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage
Saldo zum 1. Januar 2011	47.250	-1.147	-102.825
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-	-
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-	-
Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-	-	-
Konzernperiodenergebnis	-	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-	-
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr	-	-	-
Erwerb eigene Anteile	-	-10	-
Veräusserung eigene Anteile	-	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-	-
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-192
Sonstige Veränderungen	-	-	-
Saldo zum 30. September 2011	47.250	-1.157	-103.017
Saldo zum 1. Januar 2012	47.250	-1.157	-104.602
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-	-
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-	-
Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-	-	-
Konzernperiodenergebnis	-	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-	-
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-223
Erwerb eigene Anteile	-	-	-
Veräusserung eigene Anteile	-	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-	-
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	2.131
Veränderungen Konsolidierungskreis	-	-	-
Saldo zum 30. September 2012	47.250	-1.157	-102.694

Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

Andere Rücklagen	Gewinnvortrag	Ergebnisanteil Anteilseigner	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
-24.908	113.079	36.172	67.621	4.959	72.580
-2.323	-	-	-2.323	-56	-2.379
-	-2.882	-	-2.882	-	-2.882
-2.323	-2.882	-	-5.205	-56	-5.261
-	-	23.351	23.351	1.100	24.451
-2.323	-2.882	23.351	18.146	1.044	19.190
-	36.172	-36.172	-	-	-
-	-44	-	-54	-	-54
-	-	-	-	-	-
-	-7.837	-	-7.837	-1.885	-9.722
-	-	-	-192	15.401	15.209
-	-	-	-	-	-
-27.231	138.488	23.351	77.684	19.519	97.203
-27.093	136.738	31.610	82.746	13.268	96.014
-623	-	-	-623	-5	-628
-	1.492	-	1.492	-	1.492
-623	1.492	-	869	-5	864
-	-	20.895	20.895	611	21.506
-623	1.492	20.895	21.764	606	22.370
-	31.610	-31.610	-	-	-
-	-	-	-223	2.953	2.730
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-7.836	-	-7.836	-1.917	-9.753
-	-	-	2.131	-2.131	-
-	-	-	-	48	48
-27.716	162.004	20.895	98.582	12.827	111.409

KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.9.2012	1.1. bis 30.9.2011
Konzernperiodenergebnis	21.506	24.451
Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs	-	224
Latente Steuern	-2.242	-11.637
Ertragsteuern	7.715	16.922
Finanzergebnis (ohne Währungsergebnis)	2.253	3.779
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-170	1.301
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	92.675	49.972
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-81	23
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	-1.220	900
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.632	-2.279
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.499	15.051
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-	352
Gezahlte Zinsen	-2.515	-2.724
Erhaltene Zinsen	382	635
Gezahlte Ertragsteuern	-6.647	-7.638
Erhaltene Ertragsteuern	447	218
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit des fortzuführenden Geschäftsbereichs	122.234	89.550
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Erwerb von Unternehmen/Unternehmensanteilen (netto)	48	3.509
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-1.254	-73
Auszahlungen für Filmvermögen	-92.090	-41.916
Auszahlungen für Sachanlagen	-3.503	-766
Auszahlungen für Finanzanlagen	-22	-
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	359	17
Cashflow aus Investitionstätigkeit des fortzuführenden Geschäftsbereichs	-96.462	-39.229
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten	2.730	-
Auszahlung durch Kauf eigene Anteile	-	-54
Auszahlung durch Kauf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-221
Auszahlungen durch Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-62.000	-122.525
Einzahlungen durch Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	162.263	117.659
Ausschüttungen	-9.753	-9.722
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit des fortzuführenden Geschäftsbereichs	93.240	-14.863
Cashflow des aufzugebenden Geschäftsbereichs	-	-224
Cashflow der Berichtsperiode	119.012	35.234
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	140.711	166.039
Auswirkungen Währungsdifferenzen	1.231	-3.846
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	260.954	197.427
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	119.012	35.234

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN NEUNMONATSRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2012

Highlight Communications AG, Pratteln

1. Allgemeine Angaben zum Konzern

Die Highlight Communications AG als Konzernobergesellschaft hat ihren Sitz an der Netzibodenstrasse 23b, Pratteln, Schweiz.

Der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG hat am 8. November 2012 den vorliegenden ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschluss zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und damit verbundenen Interpretationen (SIC/IFRIC-Interpretationen).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der unten erläuterten Erstanwendung von geänderten Standards und Interpretationen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 angewandten Methoden. Infolge der im Geschäftsjahr 2011 vorgenommenen Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 2.1) wurden die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der Vergleichsperiode angepasst. Die Änderung umfasst die folgenden Posten:

(TCHF)	1.1. bis 30.9.2011 vor Anpassung	Anpassung	1.1. bis 30.9.2011 nach Anpassung
Sonstige betriebliche Erträge	18.771	2.089	20.860
Material- und Lizenzaufwand	-101.663	6.342	-95.321
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-38.067	-9.140	-47.207
Betriebsergebnis	28.026	-709	27.317
Finanzergebnis	3.235	709	3.944

Der Abschluss ist in Schweizer Franken aufgestellt, der die funktionale und die Berichtswährung der Konzernobergesellschaft darstellt. Die Betragsangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Schweizer Franken (TCHF), sofern nichts anderes vermerkt ist.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf der bestmöglichen Beurteilung durch das Management aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und weiteren Faktoren, einschliesslich der Einschätzung künftiger Ereignisse. Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen der Einschätzungen sind notwendig, sofern sich die Gegebenheiten, auf denen die Einschätzungen basieren, geändert haben oder neue Informationen und zusätzliche Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 9.

3. Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Der Konzern wendet seit Anfang des Geschäftsjahres 2012 die Änderungen in IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben: Transfer von finanziellen Vermögenswerten, sowie die Änderungen in IAS 12, Ertragsteuern, und IFRS 1, Erstmalige Anwendung der IFRS, an. Aus der verpflichtenden erstmaligen Anwendung ergaben sich keine Auswirkungen auf diesen Konzernzwischenabschluss.

Die Highlight-Gruppe hat auf die freiwillige vorzeitige Anwendung von neuen Standards, überarbeiteten Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend im Geschäftsjahr 2012 anzuwenden sind, verzichtet. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 2.3.

4. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 22. Januar 2012 hat die Rainbow Home Entertainment AG, Pratteln, 22,0% an der Kuuluu Interactive Entertainment AG, Pratteln, zu einem Kaufpreis von 22 TCHF erworben. Diese wird „at-Equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Die Auswirkungen der Transaktion auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Am 6. Februar 2012 wurde die Highlight Event AG, Luzern, als 100%-Tochtergesellschaft der Team Holding AG, Luzern, gegründet und am 1. April 2012 an die Highlight Event & Entertainment AG, Düringen (bis zum 11. Mai 2012 firmierend unter Escor Casinos & Entertainment SA), veräussert. Mit dieser Transaktion wurde die Ausgliederung des Musikgeschäfts aus der Team-Gruppe und die Einbringung dieser Geschäftsaktivitäten in die Highlight Event & Entertainment AG vollzogen.

Am 2. April 2012 wurde die Constantin Entertainment AG, Pratteln, als 100%ige Tochtergesellschaft der Rainbow Home Entertainment AG gegründet. Die Auswirkungen der Transaktion auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Im Rahmen der am 29. Mai 2012 durchgeführten Kapitalerhöhung der Highlight Event & Entertainment AG wurden alle angebotenen 495.000 Inhaberaktien neu geschaffen und zu 17,50 CHF bezogen. Die Anteilsquote der Highlight Communications AG an der Highlight Event & Entertainment AG hat sich nach der erfolgten Kapitalerhöhung auf 58,967% erhöht. Unter Einbezug der von der Highlight Event & Entertainment AG gehaltenen eigenen Anteile beläuft sich der Anteil der Highlight Communications AG neu auf 59,517%.

Am 8. August 2012 hat die Constantin Film AG 50% an der Gesellschaft Mister Smith Entertainment Ltd., London, zu einem Kaufpreis von 151 CHF erworben. Die Gesellschaft wird als Joint Venture „at-Equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Die Auswirkungen der Transaktion auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Am 29. August 2012 wurde die Mood Factory AG, Pratteln, als 52%ige Tochtergesellschaft der Rainbow Home Entertainment AG gegründet. Die Auswirkungen der Transaktion auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Am 17. September 2012 wurde die Constantin Entertainment Hungary Kft., Budapest, als 100%ige Tochtergesellschaft der Constantin Entertainment GmbH gegründet. Die Auswirkungen der Transaktion auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Am 18. September 2012 hat die Constantin Film AG 51% an der Mantelgesellschaft Blitz Nr. K12-182 GmbH, Köln, zu einem Kaufpreis von 17 TCHF erworben. Die Gesellschaft wurde im Oktober in Nadcon GmbH mit Sitz in Köln umfirmiert. Die Auswirkungen der Transaktion auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

5. **Finanzielles Risikomanagement**

Der Konzern ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus den betrieblichen Geschäftstätigkeiten und den Finanzierungstätigkeiten des Konzerns ergeben. Die für den Konzern bedeutendsten finanziellen Risiken ergeben sich aus Änderungen der Fremdwährungskurse, aus Marktrisiken der finanziellen Vermögenswerte sowie aus der Änderung der Zinssätze, der Liquidität, der Kreditwürdigkeit und der Zahlungsfähigkeit der Geschäftspartner des Konzerns. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 7.

6. **Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Bilanzsumme zum 30. September 2012 beträgt 623.579 TCHF nach 499.182 TCHF zum 31. Dezember 2011. Während die langfristigen Vermögenswerte mit +559 TCHF im Vergleich zum Jahresende nahezu unverändert blieben, erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. September 2012 um 123.838 TCHF auf 425.082 TCHF. Diese Zunahme resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 120.243 TCHF. Auf der Passivseite haben die langfristigen Schulden um 12.283 TCHF abgenommen, während sich die kurzfristigen Schulden um 121.285 TCHF erhöhten. Des Weiteren hat das Eigenkapital um 15.395 TCHF zugenommen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 hat das Filmvermögen zum 30. September 2012 um 269 TCHF abgenommen. Während sich die Eigenproduktionen um 3.316 TCHF erhöhten, verringerten sich die Fremdproduktionen um insgesamt 3.585 TCHF. Die Reduktion des Filmvermögens ergibt sich im Wesentlichen aus im Vergleich zu den Investitionen höheren planmässigen und nicht planmässigen Abschreibungen auf das Filmvermögen.

Die kurzfristigen Forderungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 stichtagsbedingt um 156 TCHF erhöht. Dies ist zurückzuführen auf die Zunahme der Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures von 6.043 TCHF sowie auf die Erhöhung der Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen um 26 TCHF. Demgegenüber haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen um insgesamt 5.913 TCHF verringert.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte haben um 3.312 TCHF auf 17.192 TCHF zugenommen. Die Zunahme ist unter anderem bedingt durch den Effekt der Werterholung der gehaltenen Aktien an der Constantin Medien AG, deren Wertveränderung über die Gesamtergebnisrechnung abgebildet wird.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich zum 30. September 2012 von 140.711 TCHF auf 260.954 TCHF erhöht. Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 93.240 TCHF, in erster Linie bedingt durch die Nettoaufnahme von Finanzverbindlichkeiten. Gegenläufig wirkte sich die Investitionstätigkeit der Gruppe mit einem Mittelabfluss von 96.462 TCHF aus, der im Wesentlichen auf die Auszahlungen für Filmvermögen zurückzuführen ist. Aus der operativen Tätigkeit zeigte sich ein positiver Cashflow in Höhe von 122.234 TCHF.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 96.014 TCHF um 15.395 TCHF auf 111.409 TCHF zum 30. September 2012. Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis von 21.506 TCHF zurückzuführen. Ein weiterer positiver Effekt von 1.492 TCHF ergab sich aus dem in der Gewinnrücklage erfassten Wertzuwachs der Constantin Medien-Aktien. Die Abnahme der anderen Rücklagen um 623 TCHF basiert auf der Umrechnung des Eigenkapitals von Gesellschaften, die nicht den Schweizer Franken als funktionale Währung haben. Des Weiteren wurden Dividenden in der Höhe von 9.753 TCHF ausgeschüttet.

Die in Kapitel 4 beschriebene Veräusserung der Highlight Event AG an die Highlight Event & Entertainment AG erfüllt die Definition einer „Common Control“-Transaktion. Dabei werden die Nettovermögenswerte der gekauften Gesellschaft zu deren Buchwerten übernommen und die Differenz zwischen dem Kaufpreis und den Nettovermögenswerten mit dem Eigenkapital verrechnet. Insgesamt führte die Veräusserung der Highlight Event AG an die Highlight Event & Entertainment AG zu einer Zunahme der Kapitalrücklage bzw. einer Abnahme der Anteile ohne beherrschenden Einfluss von 2.344 TCHF.

Aus der von der Highlight Event & Entertainment AG vorgenommenen Kapitalerhöhung ergab sich eine Erhöhung der Anteile ohne beherrschenden Einfluss von 2.953 TCHF. Die Erhöhung der Anteilsquote der Highlight Communications AG an der Highlight Event & Entertainment AG führte zudem zu einer Abnahme der Kapitalrücklage von 213 TCHF sowie einer Zunahme der Anteile ohne beherrschenden Einfluss von 213 TCHF.

Während sich die langfristigen Schulden um 12.283 TCHF auf 9.983 TCHF - im Wesentlichen aufgrund der Umgliederung der bedingten Kaufpreiszahlung an die UEFA von 12.013 TCHF in die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten - reduzierten, sind die kurzfristigen Schulden um 121.285 TCHF auf 502.187 TCHF gestiegen. Dabei haben sich die erhaltenen Anzahlungen um 15.095 TCHF auf 58.014 TCHF erhöht. Gleichzeitig stiegen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 99.789 TCHF auf 303.996 TCHF an. Diese Zunahme ergab sich in erster Linie aus der Finanzierung von Filmprojekten.

Die Umsatzerlöse der ersten drei Quartale 2012 betragen 312.667 TCHF, nach 244.735 TCHF in der Vergleichsperiode. Die Zunahme um 67.932 TCHF beruht im Wesentlichen auf gestiegenen Umsatzerlösen im Segment Film von 72.628 TCHF. Bei den aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen ist zur Vergleichsperiode eine Zunahme von 14.937 TCHF festzustellen. Diese Zunahme ist grösstenteils dem Segment Film zuzuordnen und reflektiert das höhere Produktionsvolumen im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Jahres 2011.

Der Material- und Lizenzaufwand hat sich zur Vergleichsperiode um 28.701 TCHF erhöht. Die Zunahme resultiert in erster Linie aus dem höheren Produktionsvolumen im Segment Film.

Der Personalaufwand betrug in der Berichtsperiode 80.236 TCHF, was einer Zunahme um 4.854 TCHF im Vergleich zu der entsprechenden Periode 2011 entspricht. Während sich die Personalaufwendungen im Segment Film produktionsbedingt erhöhten, konnten diese im Segment Sport- und Event-Marketing verringert werden.

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf das Filmvermögen sowie auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen von insgesamt 92.675 TCHF (Vergleichsperiode: 49.972 TCHF) enthalten 88.027 TCHF planmässige Abschreibungen (Vergleichsperiode: 47.782 TCHF) und 4.648 TCHF Wertminderungen (Vergleichsperiode: 2.190 TCHF), wobei die Wertminderungen vollständig auf das Filmvermögen entfallen.

Der nicht erfasste anteilige Verlust an „at-Equity“ bewerteten Unternehmen beträgt 596 TCHF.

Das Finanzergebnis in den ersten drei Quartalen 2012 hat sich zur Vergleichsperiode vor allem aufgrund von Währungseffekten um insgesamt 7.162 TCHF verringert. Die Gewinne aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten aus einer „Equity-Swap-Transaktion“ betragen in der Berichtsperiode 41 TCHF (Vergleichsperiode: Verlust von 941 TCHF). Bei dieser Transaktion handelt es sich um einen Verkauf von 900.000 Stück eigener Aktien durch die Highlight Communications AG an ein Kreditinstitut (Vertragspartner) zum Preis von 3,46 EUR je Aktie (Vergleichsperiode: 6,90 EUR). Im dritten Quartal 2012 erfolgte ein vorzeitiger Zahlungsausgleich. Gleichzeitig wurde ein neuer Vertrag mit einer Laufzeit vom 20. September 2012 (Transaktionsdatum) bis zum 27. Dezember 2013 abgeschlossen. Der Vertrag sieht unverändert vor, dass ein Gewinn aus dem Verkauf der Aktien durch den Vertragspartner vollumfänglich der Highlight-Gruppe zufließen würde. Ein allfälliger Verlust müsste ebenfalls durch die Highlight Communications AG getragen werden. Die Differenz des Aktienkurses per 30. September 2012 zum ursprünglichen Verkaufspreis von 3,46 EUR führt in dem konsolidierten Konzernzwischenabschluss neu zu einer Forderung von 52 TCHF (31. Dezember 2011: Verbindlichkeit von 3.790 TCHF). Der Verkauf der Aktien durch den Vertragspartner hat während der vertraglich fixierten Verkaufsperiode (29. August 2013 bis 20. Dezember 2013) zu erfolgen, vorbehaltlich eines vorzeitigen Zahlungsausgleichs.

7. Erläuterungen zum Eigenkapital

Zum 30. September 2012 beliefen sich die direkt und indirekt selbst gehaltenen stimmrechtslosen eigenen Aktien auf 1.156.567 Aktien der Highlight Communications AG (31. Dezember 2011: 1.156.567). In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres hat die Highlight Communications AG keine eigenen Anteile erworben oder verkauft.

8. Dividende

Vorgeschlagene Dividenden werden erst nach der Genehmigung des Antrags über die Verwendung des Bilanzgewinns durch die Generalversammlung bilanziert. Für das Geschäftsjahr 2011 hat der Verwaltungsrat der Generalversammlung, die am 1. Juni 2012 stattfand, eine Dividendenausschüttung von 0,17 CHF pro Aktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen beantragt. Die Dividende wurde durch die Generalversammlung genehmigt und ab dem 11. Juni 2012 ausgeschüttet.

9. Segmentberichterstattung

Die nachfolgenden Segmentinformationen basieren auf dem sogenannten „Management Approach“.

Die Konzernleitung der Gesellschaft wurde gemeinschaftlich als Hauptentscheidungsträger („Chief Operating Decision Maker“) identifiziert. Sie entscheidet über die Ressourcenzuteilung auf die Segmente und beurteilt deren Erfolg unverändert anhand der Kennzahlen Umsatzerlöse und Segmentergebnis. Die Konzernleitung nimmt keine Bewertung der Segmente auf Basis von Vermögenswerten und Schulden vor.

Auf Basis des internen Management-Berichtssystems und der dem internen Berichtswesen zugrunde liegenden Organisationsstruktur ist der Konzern unverändert in die drei operativen Segmente Film, Sport- und Event-Marketing sowie Übrige Geschäftsaktivitäten gegliedert. Unter Sonstiges werden die administrativen Funktionen der Holdinggesellschaft Highlight Communications AG berichtet. In der Überleitungsspalte sind die Eliminationen der Intersegmentbeziehungen ausgewiesen.

Mit der Ausgliederung des Musikgeschäfts aus der Team-Gruppe und der Einbringung dieses Geschäftsfelds in die Highlight Event & Entertainment AG hat sich die interne Organisationsstruktur und somit die Segmentzusammensetzung zum 1. April 2012 verändert. Ab diesem Zeitpunkt weist die Highlight-Gruppe demnach die Aktivitäten der Highlight Event AG neu unter dem Segment Übrige Geschäftsaktivitäten aus. In den vorgängigen Perioden wurden die Segmentdaten gemäss der Segmentzusammensetzung des Geschäftsjahres 2011 ermittelt (siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 8). Die Auswirkungen dieser Änderung in der internen Organisationsstruktur der Highlight-Gruppe auf das Vorjahr sind unwesentlich.

Das Segmentergebnis ist definiert als Ergebnis vor Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, vor Finanzergebnis, vor Steuern und vor Ergebnis des aufzugebenden Geschäftsbereichs.

Verkäufe und Leistungen zwischen den Geschäftsfeldern werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden würden.

Segmentinformationen 1. 1. bis 30. 9. 2012

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	248.193	57.136	7.338	-	-	312.667
Übrige Segmenterträge	61.196	627	1.105	-	-741	62.187
Segmentaufwendungen	-299.859	-32.389	-9.384	-3.936	741	-344.827
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	<i>-86.436</i>	<i>-698</i>	<i>-893</i>	-	-	<i>-88.027</i>
<i>davon Wertminderungen</i>	<i>-4.648</i>	-	-	-	-	<i>-4.648</i>
Segmentergebnis	9.530	25.374	-941	-3.936	-	30.027
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures						170
Finanzerträge						3.655
Finanzaufwendungen						-6.873
Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs vor Steuern						26.979

Segmentinformationen 1. 1. bis 30. 9. 2011*

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	175.565	68.759	411	-	-	244.735
Übrige Segmenterträge	50.391	73	-	-	-	50.464
Segmentaufwendungen	-220.020	-42.536	-1.201	-4.125	-	-267.882
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	<i>-46.710</i>	<i>-888</i>	<i>-184</i>	-	-	<i>-47.782</i>
<i>davon Wertminderungen</i>	<i>-2.190</i>	-	-	-	-	<i>-2.190</i>
Segmentergebnis	5.936	26.296	-790	-4.125	-	27.317
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures						-1.301
Finanzerträge						13.865
Finanzaufwendungen						-9.921
Ergebnis des fortzuführenden Geschäftsbereichs vor Steuern						29.960

*Die Zahlen der Vergleichsperiode sind angepasst worden (siehe Anhang Kapitel 2 „Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze“)

10. Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 haben sich die Haftungsverhältnisse, die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 30. September 2012 um 11.751 TCHF auf 65.109 TCHF verringert.

11. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaft unterhält mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sowie Unternehmen, die von Verwaltungsratsmitgliedern kontrolliert werden, Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Zum 30. September 2012 bestanden kurzfristige Forderungen gegenüber der Constantin Medien AG in Höhe von 2 TCHF (31. Dezember 2011: 57 TCHF). Die in der Berichtsperiode entstandenen Erträge mit der Constantin Medien AG betragen 5 TCHF (Vergleichsperiode: 15 TCHF). Die Aufwendungen in Höhe von 42 TCHF (Vergleichsperiode: 202 TCHF) sind im Wesentlichen aus der Umlage von konzernübergreifenden Funktionen, wie der Berliner Repräsentanz der Constantin Medien-Gruppe, entstanden. Am 30. September 2012 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von 5 TCHF (31. Dezember 2011: 134 TCHF).

In der Berichtsperiode wurden mit der SPORT1 Gaming I GmbH und der SPORT1 Gaming II GmbH, beides indirekte 100%ige Tochtergesellschaften der Constantin Medien AG, Umsatzerlöse von insgesamt 354 TCHF realisiert (Vergleichsperiode: 44 TCHF). Die Forderungen zum 30. September 2012 beliefen sich auf insgesamt 69 TCHF (31. Dezember 2011: 17 TCHF).

In der Berichtsperiode wurden mit der SPORT1 GmbH, einer indirekten 100%igen Tochtergesellschaft der Constantin Medien AG, Aufwendungen für Anmietungen von Serverräumen in Höhe von 0 TCHF (Vergleichsperiode: 7 TCHF) getätigt. Zum 30. September 2012 bestanden weder Forderungen noch Verbindlichkeiten (31. Dezember 2011: jeweils 0 TCHF).

Mit der Plazamedia GmbH TV- & Film-Produktion, einer indirekten 100%igen Tochtergesellschaft der Constantin Medien AG, sind in den ersten drei Quartalen 2012 Aufwendungen in Höhe von 282 TCHF (Vergleichsperiode: 164 TCHF) entstanden. Zum 30. September 2012 bestanden keine Verbindlichkeiten (31. Dezember 2011: 47 TCHF).

Mit der Plazamedia Swiss AG, einer indirekten 100%igen Tochtergesellschaft der Constantin Medien AG, sind in der Berichtsperiode Aufwendungen in Höhe von 7 TCHF (Vergleichsperiode: 26 TCHF) entstanden. Zum 30. September 2012 bestanden keine Verbindlichkeiten (31. Dezember 2011: 4 TCHF).

Die in der Berichtsperiode von der Highlight-Gruppe mit der PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH realisierten Umsatzerlöse und übrigen Nettoerträge von 665 TCHF (Vergleichsperiode: 736 TCHF) sind im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Auftragsproduktion „Dahoam is Dahoam“ entstanden. Zum 30. September 2012 bestanden Forderungen von 1.575 TCHF (31. Dezember 2011: 5 TCHF). Die Verbindlichkeiten zum 30. September 2012 beliefen sich auf 0 TCHF (31. Dezember 2011: 1.430 TCHF).

In der Berichtsperiode sind mit der NEF-Production (Société par Action Simplifiée) Umsätze in Höhe von 0 TCHF (Vergleichsperiode: 3.016 TCHF) sowie Aufwendungen von insgesamt 157 TCHF (Vergleichsperiode: 5.889 TCHF) angefallen. Die Forderungen von 1.928 TCHF (31. Dezember 2011: 1.941 TCHF) betreffen in erster Linie die Co-Produktion „Die drei Musketiere“.

In der Berichtsperiode sind mit der Kuuluu Interactive Entertainment AG Umsatzerlöse von insgesamt 247 TCHF (Vergleichsperiode: 0 TCHF) angefallen. Zum 30. September 2012 bestanden Forderungen in Höhe von 3.626 TCHF (31. Dezember 2011: 0 TCHF). Die Verbindlichkeiten zum 30. September 2012 beliefen sich auf 24 TCHF (31. Dezember 2011: 0 TCHF).

In der Berichtsperiode sind mit der Mister Smith Entertainment Ltd. Erträge von insgesamt 10 TCHF (Vergleichsperiode: 0 TCHF) angefallen. Zum 30. September 2012 bestanden Forderungen in Höhe von 860 TCHF (31. Dezember 2011: 0 TCHF). Zum 30. September 2012 bestanden keine Verbindlichkeiten (31. Dezember 2011: 0 TCHF).

Nahestehende Personen umfassen die Verwaltungsräte und Konzernleitungsmitglieder sowie deren Angehörige.

Wesentliche Leistungen gegenüber Gesellschaften, die durch Nahestehende kontrolliert werden, wurden von der Highlight Communications AG in der Berichtsperiode, wie auch in der Vergleichsperiode, nicht erbracht.

In der Berichtsperiode bestand zwischen der Highlight-Gruppe und der Fred Kogel GmbH ein Beratervertrag, woraus in den ersten drei Quartalen 2012 Aufwendungen von 271 TCHF (Vergleichsperiode: 278 TCHF) angefallen sind. Dieser Vertrag wurde um ein Jahr verlängert und hat somit eine Laufzeit bis 31. Dezember 2013. Gegenstand des Vertrags sind Lizenzhandel, TV-Auftragsproduktion und Filmverleih. Zum 30. September 2012 bestanden hieraus keine Verbindlichkeiten (31. Dezember 2011: 30 TCHF).

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Geschäftsführung und dem Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Highlight-Gruppe haben.

*Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Highlight Communications AG, Pratteln*

*Konzeption, Redaktion, Design und Produktion:
GFD Finanzkommunikation, Frankfurt am Main*

Bildnachweis:

*dpa Picture-Alliance, Frankfurt am Main
(Umschlag innen)*

TEAM-Gruppe, Luzern (Umschlag aussen)

Constantin Film-Gruppe, München (Umschlag aussen)

Europa League schlägt Champions League:
Mit einer überzeugenden Leistung
gewann Club Atlético de Madrid das
UEFA Super Cup-Spiel gegen Chelsea FC.



Bereich Film

Berlinale	7. - 17. Februar
Verleihung der Academy Awards	24. Februar
Filmfestspiele Cannes	15. - 26. Mai
Filmfestspiele Locarno	7. - 17. August
Filmfestspiele Venedig	28. August - 7. September
Filmfestspiele Toronto	5. - 15. September

Bereich Sport- und Event-Marketing

UEFA Europa League-Finale	15. Mai
UEFA Champions League-Finale	25. Mai

Bereich Übrige Geschäftsaktivitäten

Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker	1. Januar
Eurovision Song Contest, Halbfinale	14. und 16. Mai
Eurovision Song Contest, Finale	18. Mai
Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker	30. Mai

Bereich Investor Relations

Geschäftsbericht 2012	März
Zwischenberichte	Mai/August/November
Deutsches Eigenkapitalforum	November

Termine 2013



Highlight Communications AG
Netzibodenstrasse 23b · CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 (0)61-816 96 96 · Fax +41 (0)61-816 67 67
info@hlcom.ch · www.highlight-communications.ch